

BiKo 2025

Seminare für betriebliche Interessenvertretungen
aus den Regionen Stuttgart und Heilbronn-Franken



BildungsKooperation
Regionen Stuttgart und
Heilbronn-Franken e.V.



BildungsKooperation
Regionen Stuttgart und
Heilbronn-Franken e.V.

Schillerstraße 12
71638 Ludwigsburg

Telefon 07141 488778-0

Telefax 07141 488778-7

info@biko-lb.de

www.biko-lb.de

Stand August 2024



Birgit Klett



Sandra Kocken

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,
liebe Kolleginnen und liebe Kollegen,

nach fast drei Jahrzehnten als Geschäftsführerin der BiKo ist es an der Zeit, den Staffelstab weiterzureichen. Diese Zeit war geprägt von vielen beachtlichen Erfahrungen und Erfolgen, die wir gemeinsam erreicht haben. Ihre Teilnahme und Ihr Engagement haben unsere Seminare zu dem gemacht, was sie heute sind – eine wertvolle Ressource für die betrieblichen InteressenvertreterInnen aus der Region. Dafür möchte ich Ihnen, meinen engagierten Kolleginnen, den kompetenten ReferentInnen und dem Vorstand von Herzen danken.

In einer sich schnell verändernden Arbeitswelt ist es wichtiger denn je, dass wir zusammenhalten und uns gegenseitig unterstützen. Die aktuellen Zeiten bringen viele Unsicherheiten, aber auch Chancen mit sich. Ich bin mir jedoch sicher, dass Sie gemeinsam mit der BiKo jede Herausforderung meistern werden.

Es ist mir eine Freude, Ihnen unsere neue Geschäftsführerin, Sandra Kocken, vorzustellen. Ich bin überzeugt, dass sie mit ihrer Fachkompetenz und ihrem Engagement die BiKo weiterhin erfolgreich in die Zukunft führen wird. Bitte heißen Sie sie herzlich willkommen und unterstützen Sie sie mit der gleichen Offenheit und Begeisterung, die Sie mir all die Jahre entgegengebracht haben.

Abschließend möchte ich mich bei Ihnen allen für die wunderbare Zusammenarbeit und das Vertrauen bedanken, das Sie mir und der BiKo entgegengebracht haben. Ich blicke voller Zuversicht auf die kommenden Jahre und bin gespannt auf die neuen Entwicklungen und Erfolge, die vor uns liegen.

Mit den besten Wünschen für Ihre Zukunft

Birgit Klett

Inhalt

Infos und Hinweise

- 8 Das BiKo Team
- 9 Das BiKo Leitbild
- 12 Teilnahmebedingungen
- 15 BiKo-Arbeitspakete

Betriebsrat

- 18 Einführung in die Betriebsratsarbeit
- 21 Mitbestimmung und Betriebsratshandeln
- 23 Personelle Maßnahmen und Betriebsratshandeln

Jugend- und

Auszubildendenvertretung (JAV)

- 26 JAV Grundseminar
- 29 JAV Aufbauseminar

Schwerbehindertenvertretung (SBV)

- 32 Zentrale Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung, Teilhabepaxis I
- 33 Behinderung und Gleichstellung
- 34 Das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM)
- 35 Gespräche zum BEM zielgerichtet begleiten, Vertiefungsseminar
- 37 Aktuelle Rechtsprechung im Schwerbehindertenrecht

Entgelt

- 40 Entgeltgestaltung I, Einführung in die Entgeltgestaltung
- 41 ERA-Grundlagen, Arbeitsbewertung
- 42 ERA-Grundlagen, Leistung und Leistungsentgelt
- 43 ERA-Grundlagen, Belastungen und Belastungszulage
- 45 Stimmt die Eingruppierung?

Tarif- und Arbeitsrecht

- 49 Tarifverträge im Überblick für die Metall- und Elektroindustrie
- 50 Tarifverträge im Überblick für die Textilindustrie Baden-Württemberg
- 51 Altersteilzeit und Altersverdienstsicherung, Holz- und kunststoffverarbeitende Industrie
- 53 Einstellungen, Versetzungen, Eingruppierungen/ Umgruppierungen
- 54 Kurzarbeit und Beschäftigungssicherung
- 55 Gesetzliche Neuregelung der Vergütung von Betriebsräten
- 56 Betriebsbedingte Kündigungen
- 57 Vorzeitiger Ausstieg aus dem Arbeitsleben
- 59 Erfolgreich verhandeln!
- 61 Entgelt und Mitbestimmung im nicht tarifgebundenen Betrieb
- 62 Mitbestimmung bei sogenannten „AT-Angestellten“
- 63 Aufhebungsverträge
- 65 Die aktuelle Rechtsprechung der Arbeitsgerichte
- 66 Desksharing and New Work
- 67 Arbeit ohne Grenzen?
- 69 ERA-Anwendung leicht(er) gemacht
- 70 Teilzeit, Befristungen, Elternzeit, Pflegezeit
- 71 Mitbestimmen bei Dienstreisen und beim Außendienst
- 72 Aktuelle Rechtsprechung im Schwerbehindertenrecht
- 73 Der Betriebsübergang: Wenn der Arbeitgeber wechselt



Wir legen großen Wert auf geschlechtliche Gleichberechtigung! Zur besseren Lesbarkeit der Texte wird gelegentlich nur die maskuline oder feminine Form gewählt. Dies impliziert keine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts.

Wirtschaft

- 76 Krisen rechtzeitig erkennen und zielgerichtet handeln
- 77 Betriebswirtschaft im Überblick
- 80 Gewinnen und Auswerten wirtschaftlicher Informationen, Wirtschaftsausschuss I
- 81 Unternehmensanalyse anhand von Jahresabschlüssen und Kennzahlen, Wirtschaftsausschuss II
- 83 Unternehmenssteuerung und Controlling

Gesundheit und Arbeitsschutz

- 87 Arbeits- und Gesundheitsschutz, Grundseminar
- 88 Der Betriebsrat als Ansprechpartner: Persönliche Krisen wirksam begleiten
- 89 Wenn die Psyche nicht mehr mitspielt
- 91 Digitaler Stress – Auswirkungen neuer Arbeitsformen
- 92 Das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM)
- 93 Gespräche zum BEM zielgerichtet begleiten
- 94 Mobbing-Fälle erkennen und Betroffene beraten
- 95 Bei Mobbing im Betrieb sicher und kompetent handeln

Weitere Seminare

- 99 Künstliche Intelligenz – Grundlagen und aktuelle betriebliche Anwendungen
- 100 Digitalisierung – Was bedeutet das für die Beschäftigten?
- 101 Protokollführung im Betriebsrat
- 103 Resilienz – Herausforderungen mit Gelassenheit meistern
- 104 Verhandlungstraining für Betriebsräte
- 105 Überzeugend reden und präsentieren
- 107 Strategische Gesprächsführung
- 109 Betriebsrat – Next Generation
- 111 Betriebsversammlungen lebendig gestalten

Individuelle Seminare und Workshops

- 114 Firmeninterne Seminare
- 115 Zielgerichtete Aufgabenplanung im Betriebsratsgremium
- 117 Bildungsplanung

Anhang

- 120 Hotels und Tagungsstätten

Ab Herbst 2025 vormerken!



Wahlvorstandsschulungen zur Betriebsratswahl. Alle Infos stehen zeitnah auf unserer Internetseite zur Verfügung: www.biko-lb.de

Eine Betriebsratswahl rechtssicher durchzuführen ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Wahlvorstandsmitglieder müssen sich erst informieren. Niemand kann alles wissen und alles richtig machen. Jedes Mitglied des Wahlvorstands hat einen Anspruch auf Teilnahme an einer Schulung. Der Arbeitgeber hat alle für die Teilnahme an der Schulung entstehenden Kosten zu tragen und unterliegt der Verpflichtung zur Entgeltfortzahlung. Den Beschluss, dass die Wahlvorstandsmitglieder an einer Schulung teilnehmen, fasst der Wahlvorstand.

Infos und Hinweise

- 8 Das BiKo Team
- 9 Das BiKo Leitbild
- 12 Teilnahmebedingungen
- 15 BiKo-Arbeitspakete



Foto: AdobeStock, photomiko

Infos und Hinweise

Betriebsrat

Jugend- und Auszubildendenvertretung

Schwerbehindertenvertretung

Entgelt

Tarif- und Arbeitsrecht

Wirtschaft

Gesundheit und Arbeitsschutz

Weitere Seminare

Individuelle Seminare und Workshops

Anhang

Anschrift

BildungsKooperation
Regionen Stuttgart und
Heilbronn-Franken e.V.
Schillerstraße 12
71638 Ludwigsburg

Telefon 07141 488778-0
Telefax 07141 488778-7
info@biko-lb.de
www.biko-lb.de

Bürozeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag
08:30 Uhr bis 12:00 Uhr
13:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Mittwoch, Freitag
08:30 Uhr bis 12:00 Uhr

Das BiKo Team

Sandra Kocken, Geschäftsführung
Telefon 07141 488778-1, s.kocken@biko-lb.de

Margit Salzsieder, Seminarorganisation
Telefon 07141 488778-3, m.salzsieder@biko-lb.de

Stefanie Pawel, Seminarorganisation und Buchhaltung
s.pawel@biko-lb.de

Sibylle Hänsch, Seminarorganisation und Buchhaltung
Telefon 07141 488778-6, s.haensch@biko-lb.de

Maren Heimerdinger, Seminarorganisation
Telefon 07141 488778-5, m.heimerdinger@biko-lb.de

Laura Wiedmann, Seminarplanung/-organisation
und Qualitätssicherung
Telefon 07141 488778-2, l.wiedmann@biko-lb.de

Das BiKo Leitbild

Die BildungsKooperation Regionen Stuttgart und Heilbronn-Franken e.V. ist ein interessenorientierter Bildungsträger für ArbeitnehmervertreterInnen in den Betrieben der Regionen Stuttgart und Heilbronn-Franken. Unser Leitbild ist allen MitarbeiterInnen und ReferentInnen zugleich Orientierung und Herausforderung, es leitet im täglichen Denken und motiviert zum gemeinschaftlichen Handeln. Es informiert über unsere Arbeit und ist unser Leistungsversprechen gegenüber den Seminar-TeilnehmerInnen. Es liegt an uns allen, dieses Leitbild zu leben, unsere Arbeit danach auszurichten. Ein Prozess, der niemals abgeschlossen sein wird, sondern täglich neu erarbeitet werden muss.

Unsere Definition von gelungenem Lernen

Gelungenes Lernen ist für uns ein Lernprozess, den die TeilnehmerInnen für gut befinden, der das Selbstbewusstsein stärkt und Spaß macht. In unseren Bildungsveranstaltungen ermöglichen wir eine beteiligungs- und bedürfnisorientierte Zweckbildung, die den TeilnehmerInnen ihre Handlungsfähigkeit zur Verbesserung ihrer Arbeits- und Lebensbedingungen aufzeigt.

Unsere Werte

Im Mittelpunkt unseres Handelns stehen für uns die Seminar-TeilnehmerInnen. Wir unterstützen sie bei der Klärung ihres Standpunktes und stärken sie für die Vertretung ihrer Interessen. Durch das solidarische, an der Praxis orien-

tierte Lernen leisten wir Hilfe zur Selbsthilfe. Wir fördern die Team- und Zusammenarbeit und pflegen einen offenen Meinungsaustausch.

Großen Wert legen wir auf sachliche, methodische und soziale Kompetenz, das eigenverantwortliche Handeln und den persönlichen Einsatz. Wir achten darauf, kollegial und vertrauensvoll zusammenzuarbeiten – mit dem Ziel immer besser zu werden und offen zu sein für Kritik und Anregungen.

Für uns sind Respekt, Solidarität und Menschlichkeit Antrieb und Basis unseres Handelns. Wir setzen uns für Menschenrechte und Völkerverständigung aller ein. Mit unserer Bildungsarbeit engagieren wir uns für die Gleichstellung von allen Menschen in Gesellschaft und Betrieb, unabhängig von ethnischer und sozialer Herkunft, Geschlecht, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter oder sexueller Identität.

In unseren Seminaren erwarten wir einen respektvollen und toleranten Umgang miteinander. Nur TeilnehmerInnen, die diese Haltung teilen und das Grundgesetz respektieren, sind willkommen. Wir dulden keine rechtsextremistischen, diskriminierenden oder menschenverachtenden Äußerungen und Handlungen. Die Verwendung von rechtsextremistischen Symbolen lehnen wir ab. Menschen, die sich so verhalten oder ihre Mitmenschen so behandeln, werden von unseren Seminaren ausgeschlossen.

Unsere TeilnehmerInnen – Unsere Auftraggeber

Mit unseren Seminaren wenden wir uns an die betrieblichen InteressenvertreterInnen, die wir im Rahmen der §§ 37.6 BetrVG und 179.4 SGB IX qualifizieren. Zu unseren Auftraggebern gehören die IG Metall Ludwigsburg, Esslingen, Göppingen-Geislingen, Waiblingen, Stuttgart, Heilbronn-Neckarsulm, Schwäbisch Hall, Taubertal-Weinheim und Reutlingen-Tübingen.

Unsere Ziele

Mit unseren Bildungsangeboten unterstützen und fördern wir selbstbewusstes, mutiges, kompetentes und beteiligungsorientiertes Handeln. Unsere regionale Kompetenz wollen wir stärken und ausbauen.

Unser Angebot

Unser Angebot umfasst bewährte, allgemeine Seminarthemen für die tägliche Arbeit sowie Seminare zu speziellen Aufgaben und aufeinander aufbauenden Seminar-Modulen. Außerdem entwickeln wir speziell an den jeweiligen Unternehmensbedürfnissen ausgerichtete, maßgeschneiderte Seminare und Beratungen. Zu unseren Themenfeldern zählen die Grundlagenbildung für Betriebsräte, die Arbeit der Jugend- und AuszubildendenvertreterInnen und der Schwerbehindertenvertrauenspersonen. Weitere Bereiche sind die Entgeltgestaltung, das Tarif- und Arbeitsrecht, wirtschaftliche Angelegenheiten, Arbeit und Technik, der Arbeits- und Gesundheitsschutz und soziale Themen.

Gute Rahmenbedingungen sind für das Gelingen des Lernens wichtig.

Unsere Seminare finden in regional gut erreichbaren Seminarhäusern statt.

Unsere Stärken

Durch unsere guten Kontakte zur IG Metall besitzen wir unter anderem die tarifliche Kompetenz und können Tarifverträge interpretieren, darstellen und anwenden. Der intensive Austausch gewährleistet, dass die neuesten Informationen ständig greifbar sind. Unsere Kooperation ist erfolgreich, weil wir in den Regionen effektiv vernetzt sind. Wir reagieren auf aktuelle Entwicklungen und nehmen Herausforderungen gerne an, dadurch entwickeln wir uns selbst ständig weiter. Unsere Arbeit verrichten wir kompetent, engagiert, freundlich und zuverlässig – weil wir es gerne tun.

Unsere Leistungen

Systematisch ermitteln wir den Bedarf an Weiterbildung unserer TeilnehmerInnen und kümmern uns um die komplette Planung, Konzeption, Durchführung und Nachbearbeitung der Seminare.

Wir unterstützen InteressenvertreterInnen bei der Erarbeitung von betrieblichen Lösungen und der individuellen Bildungsberatung und Bildungsplanung. Die Kooperation mit qualifizierten ReferentInnen zu speziellen Themenbereichen garantiert eine gleichbleibend hohe Lernqualität.

Unsere Ressourcen

In unseren Seminaren arbeiten wir mit fachlich, methodisch und sozial qualifizierten ReferentInnen. Sie arbeiten selbstständig im Rahmen definierter Anforderungen und Aufträge, kennen und beherrschen aus ihren eigenen Arbeitsfeldern die Verknüpfungen von Theorie und Praxis. Um das Wissen und Können unserer MitarbeiterInnen und unserer ReferentInnen zu erhalten und zu erweitern, finden regelmäßig Weiterbildungsmaßnahmen statt. Die Entwicklung von Seminarinhalten zu aktuellen Themen passt zum jeweiligen

Handlungsbedarf der TeilnehmerInnen. Ebenso folgt unsere ReferentInnen-Qualifizierung klaren Bedingungen, um vereinbarte Standards zu garantieren. Neue ReferentInnen zu gewinnen und auszubilden ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Ein konsequentes Kostenmanagement mit Vor- und Nachkalkulation unserer Seminarangebote leistet nachvollziehbare Transparenz.

Unser Lernen

Wir verstehen uns als lernende Organisation, weil wir Rückmeldungen von Auftraggebern, TeilnehmerInnen, ReferentInnen sowie den Beschäftigten ernst nehmen, um uns kontinuierlich zu verbessern und weil wir gesellschaftlichen Wandel beobachten, analysieren und vorausschauend Bildungsangebote machen.



Foto: AdobeStock, (JLco) Julia Amaral

Teilnahmebedingungen

Stand: August 2024

Anmeldung

Für die Teilnahme an einem Seminar benötigen wir eine schriftliche Anmeldung auf unserem Anmeldeformular. Sie können die Anmeldung online durchführen oder uns das Anmeldeformular per E-Mail schicken. Anmeldeformulare sind auf der Internetseite veröffentlicht.

Nach Eingang Ihrer schriftlichen Anmeldung erhalten Sie von uns eine Anmeldebestätigung. Bei Reservierung eines Seminarplatzes bitten wir Sie, uns die schriftliche Anmeldung innerhalb von 14 Tagen zukommen zu lassen.

Einladung und Rechnung

Drei Wochen vor Seminarbeginn erhalten die angemeldeten TeilnehmerInnen die schriftliche Einladung.

Die Seminargebühr stellen wir dem Arbeitgeber unverzüglich nach dem Seminar in Rechnung. Zahlungsziel hierfür 14 Tage – ohne Abzug.

Hotel – Tagungsstätte

Wir übernehmen für alle TeilnehmerInnen die Zimmerreservierung im Tagungshotel. Bitte bei der Anmeldung vermerken, falls keine Übernachtung gewünscht wird. In diesem Fall berechnet das Hotel eine Tagungspauschale.

Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung sind direkt mit der Tagungsstätte/dem Hotel abzurechnen. Diese akzeptieren eine Kostenübernahme des Arbeitgebers. Eine Vorlage dazu wird von der BiKo mit der Einladung versandt. Die Hotelkosten enthalten den derzeit (August 2024) gültigen Mehrwertsteuersatz. Bei einer Erhöhung der Mehrwertsteuer erhöht sich der Hotelpreis entsprechend.



Foto: AdobeStock, amna

Wir übermitteln der Tagungsstätte/dem Hotel Ihre Daten für die Zimmerbelegung und die Rechnungsstellung.

Absage – Ausfallgebühren

Die Absage muss schriftlich erfolgen. Bei Absagen bis zu drei Wochen vor Seminarbeginn entstehen keine Kosten. Bei kurzfristiger Absage, d. h. 20–4 Tage vor Seminarbeginn, werden 50 % der Seminargebühr berechnet. Absagen, die 1–3 Tage vor Seminarbeginn eingehen, werden wie Nichtteilnahme behandelt. In diesen Fällen wird die Seminargebühr vollständig berechnet. Bei einer kurzfristigen Absage kann die Tagungsstätte/das Hotel nach den jeweiligen Geschäftsbedingungen Ausfallgebühren geltend machen.

Materialien

Alle TeilnehmerInnen erhalten beim Seminar die notwendigen Unterlagen zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus sind im Betrieb vorhandene Betriebsvereinbarungen, das Betriebsverfassungsgesetz sowie die gültigen Tarifverträge mitzubringen.

Fotografie

Während den Veranstaltungen fotografieren wir. Die Fotos können in der Seminardokumentation veröffentlicht werden. Wenn Sie das nicht möchten, teilen Sie es bitte unseren ReferentInnen zu Beginn der Veranstaltung mit.

Datenschutzhinweis

Name, Adresse und zur Bearbeitung notwendige Daten werden gem. Datenschutzerklärung der BiKo gespeichert und verarbeitet. Diese können Sie unter www.biko-lb.de/datenschutz einsehen.

Freistellung und Kostenübernahme

Für die Seminare gilt der gesetzliche Bildungsanspruch nach §§ 37.6 und 40 BetrVG bzw. § 179.4 und 8 SGB IX. Es werden Kenntnisse vermittelt, die für die konkrete Tätigkeit des Betriebsrates/der JAV/der Schwerbehindertenvertrauensperson erforderlich sind. Der Arbeitgeber ist verpflichtet Arbeitsentgelt während der Seminarzeit fortzuzahlen und die Kosten für das Seminar zu erstatten.

Voraussetzung hierfür ist, dass die betreffenden Seminare Kenntnisse vermitteln, die für die konkrete Arbeit des Betriebsrates im Betrieb erforderlich sind. Darunter fallen nicht nur Seminare, die neue Gesetze, Verordnungen und Tarifverträge zum Thema haben, sondern alle Seminare, die Wissen vermitteln, das einen direkten Bezug zu den momentanen oder in naher Zukunft anstehenden Aufgaben des Betriebsrates hat.

Ordnungsgemäßer Betriebsratsbeschluss

Die Beschlussfassung ist erforderlich, damit das Betriebsratsmitglied gegenüber dem Arbeitgeber für die Dauer der Seminarteilnahme von der Arbeitspflicht und den erforderlichen Kosten befreit wird. Für einen ordnungsgemäßen Beschluss ist folgendes zu beachten:

1. Eine ordnungsgemäße Einladung zur Betriebsratssitzung. Die Beschlussfassung über die Schulungsteilnahme muss als Tagesordnungspunkt aufgeführt sein.
2. Die Erforderlichkeit der Qualifizierungsmaßnahme für die Betriebsratsarbeit prüfen.
3. Den Beschluss im Protokoll festhalten (Name des TeilnehmerInnen, Bezeichnung des Seminars, Datum des Seminars).
4. Die rechtzeitige schriftliche Mitteilung an den Arbeitgeber. Es muss dem Arbeitgeber mitgeteilt werden, dass die in der Schulung vermittelten Kenntnisse für die Tätigkeit des Betriebsrates erforderlich sind.

Für Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung gilt dies entsprechend. Für die Schwerbehindertenvertretungen und deren StellvertreterInnen gelten die Bestimmungen nach § 179.4 und 8 SGB IX.

Für Mitglieder von Wahlvorständen zur Betriebsratswahl, zur Wahl der Schwerbehindertenvertretung und zur Wahl der Jugend- und Auszubildendenvertretung gelten die Bestimmungen nach den §§ 20.3 und § 37.6 BetrVG und § 177.5 SGB IX.

Hinweis zur Region

In den Seminarbeschreibungen finden Sie die Angabe, für welche IG Metall Geschäftsstelle das entsprechende Seminar geplant ist. Zu den Seminaren ohne Angabe können sich alle BetriebsrätInnen anmelden. Möchten Sie an einem Seminar teilnehmen, welches für eine andere IG Metall Geschäftsstelle geplant ist, rufen Sie uns an, wir sagen Ihnen, ob noch ein Platz frei ist.

LB	=	Ludwigsburg
ES	=	Esslingen
WN	=	Waiblingen
GP-GEI	=	Göppingen-Geislingen
S	=	Stuttgart
HN-NSU	=	Heilbronn-Neckarsulm
SHA	=	Schwäbisch Hall
TBB	=	Tauberbischofsheim
RT-TÜ	=	Reutlingen-Tübingen

INFOS UND HINWEISE

BiKo-Arbeitspakete

Um Ihnen den Einstieg in die Arbeit als InteressenvertreterIn so leicht wie möglich zu gestalten, haben wir praktische Arbeitspakete für alle TeilnehmerInnen der Grundlagenseminare zusammengestellt. Die enthaltenen Unterlagen und Arbeitshilfen stehen Ihnen während und auch nach dem Seminar zur Verfügung.

Beispiel Arbeitspaket
Einführung in
die Betriebsratsarbeit



Beispiel
Arbeitspaket

Beispiel Arbeitspaket
JAV Grundseminar



Betriebsrat

- 18 Einführung in die Betriebsratsarbeit
- 21 Mitbestimmung und Betriebsratshandeln
- 23 Personelle Maßnahmen und Betriebsratshandeln

EIN GESAMTÜBERBLICK DER GRUNDLAGENSEMINARE

Die Teilnahme an den Grundlagenseminaren ist unbedingt für jedes Betriebsratsmitglied erforderlich. Stärken Sie Ihre Kompetenz für eine erfolgreiche Arbeitnehmervertretung!

- 18 Einführung in die Betriebsratsarbeit
- 21 Mitbestimmung und Betriebsratshandeln
- 23 Personelle Maßnahmen und Betriebsratshandeln
- 40 Entgeltgestaltung I, Einführung in die Entgeltgestaltung
- 49 Tarifverträge im Überblick für die Metall- und Elektroindustrie
- 77 Betriebswirtschaft im Überblick
- 87 Arbeits- und Gesundheitsschutz Grundseminar



Foto: AdobeStock, mimagephotos

Infos und Hinweise

Betriebsrat

Jugend- und Auszubildendenvertretung

Schwerbehindertenvertretung

Entgelt

Tarif- und Arbeitsrecht

Wirtschaft

Gesundheit und Arbeitsschutz

Weitere Seminare

Individuelle Seminare und Workshops

Anhang

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder, Ersatz-
BetriebsrätInnen, die regelmäßig an
Betriebsratssitzungen teilnehmen

**LERNEN SIE IHRE RECHTE
UND PFLICHTEN KENNEN –
FÜR EINE ERFOLGREICHE
BETRIEBSRATSARBEIT.**



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook
oder Instagram erhalten Sie aktuelle
Hinweise rund um die Seminare.

BETRIEBSRAT

Einführung in die Betriebsratsarbeit

Sie erhalten einen Überblick über Ihre Rolle als Interessenvertretung der Beschäftigten und bestimmen Ihre Position im Unternehmen. Sie lernen die Aufgaben, Rechte und Pflichten des Betriebsratsgremiums kennen und erfahren wie Sie Ihren betrieblichen Alltag organisieren und bewältigen können. Arbeitsmethoden und Hilfsmittel werden im Seminar erprobt und angewandt. Eigene betriebliche und arbeitsrechtliche Erfahrungen unserer ReferentInnen sind dabei von besonderem Nutzen.

Das Seminar schafft Grundlagen für Ihre Betriebsratsarbeit und ist Voraussetzung für alle weiterführenden Seminare.

- Das Betriebsverfassungsgesetz im System unserer Rechtsordnung
- Entstehung und Zweck einer demokratischen Betriebsverfassung
- Umgang mit Gesetzestexten und Kommentaren
- Die betriebsverfassungsrechtlichen Beteiligungsrechte des Betriebsrates und deren Anwendung
- Aufgaben des Betriebsrates §§ 80, 87, 99 und 102 BetrVG
- Die Betriebsversammlung § 42 ff. BetrVG
- Die Zusammenarbeit mit Anderen (JAV, SBV, Belegschaft, Gewerkschaft, Arbeitgeber, u. A.)
- Übersicht über andere Bestimmungen des BetrVG
- Durchsetzungsmöglichkeiten §§ 76 ff. BetrVG
- Die Bedeutung der Tarifverträge für die Betriebsratsarbeit
- Organisation der Betriebsratsarbeit
- Beratung hinsichtlich der weiteren Qualifizierung für die Aufgabe als Betriebsrat §§ 37 6 ff. BetrVG

24.03.–28.03.2025

Seminar-Nr. 92515
 Gäufelden-Nebringen
 Hotelkosten¹ € 1.009,50
 Seminargebühr² € 1.230,00

31.03.–04.04.2025

Seminar-Nr. 92521
 Kupferzell-Beltersrot
 Hotelkosten¹ € 835,50
 Seminargebühr² € 1.230,00

05.05.–09.05.2025

Seminar-Nr. 92527
 Dornhan-Marschalkenzimmern
 Hotelkosten¹ € 979,00
 Seminargebühr² € 1.230,00

23.06.–27.06.2025

Seminar-Nr. 92536
 Dornhan-Marschalkenzimmern
 Hotelkosten¹ € 979,00
 Seminargebühr² € 1.230,00

06.10.–10.10.2025

Seminar-Nr. 92551
 Nürtingen
 Hotelkosten¹ € 1.098,30
 Seminargebühr² € 1.230,00

10.11.–14.11.2025

Seminar-Nr. 92556
 Wüstenrot
 Hotelkosten¹ € 945,00
 Seminargebühr² € 1.230,00

OHNE ÜBERNACHTUNG!

27.01.–31.01.2025

Seminar-Nr. 92502
 Stuttgart-Degerloch
 Seminargebühr² € 1.230,00
 Tagungspauschale² € 250,00

Freistellung nach § 37.6 BetrVG ¹inkl. MwSt. ²zzgl. MwSt.

Foto: Adobestock, insta_photos





BR kompakt

Der Ausbildungsgang für Betriebsräte

Mit BR kompakt – der sechsteiligen Ausbildungsreihe der IG Metall – unterstützen wir deine Betriebsrats-tätigkeit effektiv und zuverlässig. Gemeinsam mit deiner BiKo bieten wir eine systematische und aufeinander abgestimmte Weiterbildung an. Die themenbezogenen Module verbinden das nötige fachliche und methodische Know-how mit unserer gewerkschaftlichen Erfahrung. Dadurch wird die Seminarteilnahme ein Gewinn für dich und deine Kolleginnen und Kollegen. Die hoch qualitative Ausbildungsreihe baut auf das regionale Einführungs-seminar in die Betriebsratsarbeit auf. Die Module sind einzeln in beliebiger Reihenfolge buchbar.



*Diese Seminare werden nur in den IG Metall-Bildungszentren angeboten

BETRIEBSRAT

Mitbestimmung und Betriebsratshandeln

Betriebliche Konflikte und Probleme gibt es zuhauf. Als Betriebsrat müssen Sie hier die Initiative ergreifen, um Ihre und die Interessen der Beschäftigten zu vertreten. Dazu bedarf es neben eigenem Durchsetzungswillen fundierten Kenntnissen im Gebrauch betriebsverfassungsrechtlicher Vorschriften. Das Seminar wird Sie ermuntern, Ihre Rechte zu nutzen. Sie lernen die Voraussetzungen und Auswirkungen der verschiedenen Instrumente der Mitbestimmung kennen und erhalten Anregungen, die eigene Arbeitsweise zu verbessern.

- Systematik und Reichweite der Informations-, Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte nach BetrVG
- Wirkungsweise und Folgen der Mitbestimmungsrechte
- Durchsetzungsmöglichkeiten im arbeitsgerichtlichen Beschlussverfahren
- Betriebsvereinbarung, Regelungsabrede und Einigungsstelle
- Verhältnis von Tarifverträgen, gesetzlichen Regelungen und Betriebsvereinbarungen (Tarifvorrang, Tarifsperre)
- Stellenwert der Tarifverträge im betriebspolitischen und gewerkschaftlichen Kontext
- Strategieentwicklung zur Durchsetzung von Mitbestimmungsrechten

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder, Ersatz-BetriebsrätInnen, die regelmäßig an Betriebsrats-sitzungen teilnehmen und das Seminar „Einführung in die Betriebsratsarbeit“ besucht haben

24.02.–28.02.2025

Seminar-Nr. 12508
Pliezhausen
Hotelkosten¹ € 1.197,88
Seminargebühr² € 1.230,00

31.03.–04.04.2025

Seminar-Nr. 12510
Stimpfach-Rechenberg
Hotelkosten¹ € 1.056,00
Seminargebühr² € 1.230,00

19.05.–23.05.2025

Seminar-Nr. 12511
Wüstenrot
Hotelkosten¹ € 945,00
Seminargebühr² € 1.230,00

22.09.–26.09.2025

Seminar-Nr. 12513
Nürtingen
Hotelkosten¹ € 1.098,30
Seminargebühr² € 1.230,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG

¹inkl. MwSt. ²zzgl. MwSt.

BIKO STELLT VOR

Lernen Sie die Kooperationspartner der BiKo kennen, die uns das Jahr über unterstützen und mit denen wir in unterschiedlicher Weise zusammenarbeiten.

IG Metall Reutlingen-Tübingen

Kompetenter Partner für Betriebsräte, Jugend- und Auszubildendenvertreter, Schwerbehindertenvertrauenspersonen und Beschäftigte in der Region.

Gustav-Werner-Straße 25
72762 Reutlingen
Telefon 07121 92820

www.reutlingen.igm.de



ANZEIGE

EIN STARKER PARTNER IG METALL REUTLINGEN-TÜBINGEN

Gute Arbeit, gutes Leben – das ist die Zielsetzung für unsere tägliche Arbeit bei der IG Metall. Zusammen mit Betriebsräten und Vertrauensleuten gestalten wir die Arbeitsbedingungen von Morgen. Aktuell stellen sich durch den technologischen Wandel und gesellschaftliche Umbrüche viele Herausforderungen für uns. Nur mit guter Bildung können wir hier wirksam und erfolgreich agieren.

Qualifizierung und Weiterbildung ist dabei ein entscheidender Faktor. Ein breites Angebot an Seminaren, spezialisierte ReferentInnen und die Flexibilität, kurzfristig passgenaue Schulungen zu aktuellen Themen anzubieten – das sind die Stärken der BiKo. Von dieser hochwertigen und praxisnahen Ausbildung profitieren Betriebsräte, Jugend- und AuszubildendenvertreterInnen und Schwerbehindertenvertrauenspersonen in ihrer täglichen Arbeit im Betrieb.



BETRIEBSRAT

Personelle Maßnahmen und Betriebsratshandeln

Personelle Veränderungen erfordern rasches Handeln gerade von Seiten des Betriebsrates. Wie gehen Sie damit um? Wie beurteilen Sie die Situation in jedem Einzelfall, welche Faktoren spielen dabei eine Rolle und wie geben Sie Auskunft? Was müssen Sie beachten, wenn Sie betroffene ArbeitnehmerInnen im Konfliktfall beraten und begleiten?

- Grundkenntnisse der individual- und kollektivrechtlichen Regelungen zu den Handlungsfeldern: Einstellung, Versetzung, Abmahnung, Kündigung, Befristungen, Leiharbeit und besondere Schutzrechte
- Möglichkeiten und Grenzen der Mitbestimmungsrechte
- unterschiedliche Konfliktebenen für Beschäftigte im Betrieb
- Kriterien für die politische, juristische und tarifvertragliche Beurteilung einer Konfliktsituation
- Übersicht über die Rechtsquellen, Informationen beschaffen, bewerten und für das Beratungsgespräch aufbereiten

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder, Ersatz-BetriebsrätInnen, die regelmäßig an Betriebsrats-sitzungen teilnehmen und das Seminar „Einführung in die Betriebsratsarbeit“ besucht haben

17.03.–21.03.2025

Seminar-Nr. 12509
Pliezhausen
Hotelkosten¹ € 1.197,88
Seminargebühr² € 1.230,00

02.06.–06.06.2025

Seminar-Nr. 12512
Öhringen
Hotelkosten¹ € 1.083,50
Seminargebühr² € 1.230,00

13.10.–17.10.2025

Seminar-Nr. 12514
Wüstenrot
Hotelkosten¹ € 945,00
Seminargebühr² € 1.230,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG

¹inkl. MwSt. ²zzgl. MwSt.

Jugend- und Auszubildenden- vertretung

26 JAV Grundseminar

29 JAV Aufbauseminar



Foto: Adobestock, Iuismolinerio

Infos und Hinweise

Betriebsrat

Jugend- und Auszubildendenvertretung

Schwerbehindertenvertretung

Entgelt

Tarif- und Arbeitsrecht

Wirtschaft

Gesundheit und Arbeitsschutz

Weitere Seminare

Individuelle Seminare und Workshops

Anhang

ZIELGRUPPE

Jugend- und Auszubildendenvertreter-
Innen und Ersatzmitglieder

**DIE ZUKUNFT IN DIE HAND NEHMEN –
FÜR SICH UND FÜR ANDERE. DAS
ZÄHLT ZU DEN AUFGABEN DER JAVIS.**

**FÜR JUGENDLICHE UND AUSZU-
BILDENDE IST DIE JAV DER ERSTE
ANSPRECHPARTNER FÜR ALLE
FRAGEN RUND UM ARBEIT UND AUS-
BILDUNG.**



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook
oder Instagram erhalten Sie aktuelle
Hinweise rund um die Seminare.

JUGEND- UND AUSZUBILDENDENVERTRETUNG

JAV Grundseminar

Das Grundseminar eignet sich bestens als Einstieg in die Tätigkeit der Jugend- und Auszubildendenvertretung. Neben theoretischem und juristischem Grundwissen gilt es die Handlungsfelder kennenzulernen und das Erlernte praktisch anzuwenden. Die Vorbereitung und Durchführung einer Jugend- und Auszubildendenversammlung und die Erprobung von praktischen Methoden z. B. präsentieren, runden das Seminar ab.

- Aufgaben und Handlungsmöglichkeiten der JAV
- Rechtliche Grundlagen (BetrVG, BBiG, JArbSchG, Tarifverträge)
- Einblick in Handlungsfelder der JAV-Arbeit
(Ausbildungsqualität, Übernahme, Fachbereichseinsatz...)
- Zusammenarbeit im Betrieb
- Simulation einer Jugend- und Auszubildendenversammlung
- Systematische Herangehensweise an Probleme

LB | WN**09.02.–14.02.2025**

Seminar-Nr. 12503
 Dornhan-Marschalkenzimmern
 Hotelkosten¹ € 1.120,00
 Seminargebühr² € 1.120,00

23.03.–28.03.2025

Seminar-Nr. 12505
 Dornhan-Marschalkenzimmern
 Hotelkosten¹ € 1.120,00
 Seminargebühr² € 1.120,00

01.06.–06.06.2025

Seminar-Nr. 12507
 Dornhan-Marschalkenzimmern
 Hotelkosten¹ € 1.120,00
 Seminargebühr² € 1.120,00

RT-TÜ**26.01.–31.01.2025**

Seminar-Nr. 72501
 Dornhan-Marschalkenzimmern
 Hotelkosten¹ € 1.120,00
 Seminargebühr² € 1.120,00

06.04.–11.04.2025

Seminar-Nr. 72502
 Stuttgart-Feuerbach
 Hotelkosten² € 649,50
 Seminargebühr² € 1.120,00

SHA**12.01.–07.01.2025**

Seminar-Nr. 82501
 Mosbach
 Hotelkosten¹ € 972,00
 Seminargebühr² € 1.120,00

16.02.–21.02.2025

Seminar-Nr. 82504
 Dornhan-Marschalkenzimmern
 Hotelkosten¹ € 1.120,00
 Seminargebühr² € 1.120,00

ES | GP-GEI**19.01.–24.01.2025**

Seminar-Nr. 12501
 Mosbach
 Hotelkosten¹ € 972,00
 Seminargebühr² € 1.120,00

09.02.–14.02.2025

Seminar-Nr. 12502
 Mosbach
 Hotelkosten¹ € 972,00
 Seminargebühr² € 1.120,00

09.03.–14.03.2025

Seminar-Nr. 12504
 Mosbach
 Hotelkosten¹ € 972,00
 Seminargebühr² € 1.120,00

06.04.–11.04.2025

Seminar-Nr. 12506
 Mosbach
 Hotelkosten¹ € 972,00
 Seminargebühr² € 1.120,00

S**02.02.–07.02.2025**

Seminar-Nr. 22501
 Dornhan-Marschalkenzimmern
 Hotelkosten¹ € 1.120,00
 Seminargebühr² € 1.120,00

16.03.–21.03.2025

Seminar-Nr. 22502
 Dornhan-Marschalkenzimmern
 Hotelkosten¹ € 1.120,00
 Seminargebühr² € 1.120,00

06.04.–11.04.2025

Seminar-Nr. 22503
 Dornhan-Marschalkenzimmern
 Hotelkosten¹ € 1.120,00
 Seminargebühr² € 1.120,00

20.07.–25.07.2025

Seminar-Nr. 22504
 Dornhan-Marschalkenzimmern
 Hotelkosten¹ € 1.120,00
 Seminargebühr² € 1.120,00

HN-NSU**19.01.–24.01.2025**

Seminar-Nr. 82502
 Mosbach
 Hotelkosten¹ € 972,00
 Seminargebühr² € 1.120,00

23.02.–28.02.2025

Seminar-Nr. 82505
 Mosbach
 Hotelkosten¹ € 972,00
 Seminargebühr² € 1.120,00

23.03.–28.03.2025

Seminar-Nr. 82507
 Mosbach
 Hotelkosten¹ € 972,00
 Seminargebühr² € 1.120,00

19.10.–24.10.2025

Seminar-Nr. 82508
 Mosbach
 Hotelkosten¹ € 972,00
 Seminargebühr² € 1.120,00

TBB**02.02.–07.02.2025**

Seminar-Nr. 82503
 Mosbach
 Hotelkosten¹ € 972,00
 Seminargebühr² € 1.120,00

09.03.–14.03.2025

Seminar-Nr. 82506
 Dornhan-Marschalkenzimmern
 Hotelkosten¹ € 1.120,00
 Seminargebühr² € 1.120,00

Alle**11.05.–16.05.2025**

Seminar-Nr. 92501
 Dornhan-Marschalkenzimmern
 Hotelkosten¹ € 1.120,00
 Seminargebühr² € 1.120,00

Bitte beachten:**Die Seminare starten sonntags.**

Freistellung nach § 37.6 BetrVG

¹inkl. MwSt. ²zzgl. MwSt.

BIKO STELLT VOR

Lernen Sie die Kooperationspartner der BiKo kennen, die uns das Jahr über unterstützen und mit denen wir in unterschiedlicher Weise zusammenarbeiten.

IG Metall Region Stuttgart

Zur Arbeitsgemeinschaft (ARGE) gehören die IG Metall Geschäftsstellen Esslingen, Göppingen-Geislingen, Ludwigsburg, Stuttgart und Waiblingen.

Die ARGE: kompetent, regional, an den Menschen orientiert.

www.region-stuttgart.igm.de



ANZEIGE

EIN STARKER PARTNER IG METALL REGION STUTTGART

In unserer Region arbeiten wir mit Herz, Mut & Verstand – mit der BiKo als Partner. Im Team qualifizieren, unterstützen und stärken wir betriebliche Interessenvertretungen. Mit unseren Gewerkschaftssekretären, Referenten, juristischen Profis und unseren Branchenspezialisten sind wir in der Lage, schnell, flächendeckend und realitätsbewusst auf die Bedürfnisse vor Ort einzugehen und lösungsorientiert für die Interessen der Beschäftigten zu handeln. Gerade in Krisenzeiten zahlt sich dies aus, denn Bildung stärkt, macht Mut und gibt Inspiration. Ohne die BiKo wäre das nicht möglich. Dahinter stecken kurze Wege, Organisationstalent, der geschärfte Blick auf Notwendigkeiten ... und Liebe zum Detail.

Betriebsratsnetze
Zulieferer
Transformationsprozess
Esslingen Maschinenbau
IG Metall Ludwigsburg
Region Stuttgart
Stuttgart Strukturwandel
 Digitalisierung **Qualifizierung**
Göppingen-Geislingen
Waiblingen
E-Mobilität

JUGEND- UND AUSZUBILDENDENVERTRETUNG

JAV Aufbauseminar

Für eine erfolgreiche JAV Tätigkeit wird entsprechendes „Handwerkszeug“ benötigt. Neben der Vertiefung der Gesetze und grundlegenden Mitbestimmungsrechte der Jugend- und Auszubildendenvertretung geht es in diesem Seminar um Informationsbeschaffung und Kommunikation. Die TeilnehmerInnen lernen mit den Akteuren im Betrieb zusammen zu arbeiten und Lösungsansätze zu entwickeln.

- Vertiefung der rechtlichen Grundlagen
(BetrVG mit Kommentierung, Tarifverträge und Tarifvorbehalt)
- Informationsbeschaffung
- Grundlagen der Kommunikation
- Arbeits- und Präsentationsmethoden
- Aktivitäten systematisch und strukturiert planen und umsetzen

ZIELGRUPPE

Jugend- und AuszubildendenvertreterInnen, die an einem „JAV Grundseminar“ teilgenommen haben

2026 wieder im Programm



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Schwer- behinderten- vertretung

- 32 Zentrale Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung, Teilhabepaxis I
- 33 Behinderung und Gleichstellung
- 34 Das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM)
- 35 Gespräche zum BEM zielgerichtet begleiten, Vertiefungsseminar
- 37 Aktuelle Rechtsprechung im Schwerbehindertenrecht

Eine Auswahl weiterer Seminare mit relevanten Themen für die SBV aus anderen Rubriken:

- 40 Entgeltgestaltung I, Einführung in die Entgeltgestaltung
- 57 Vorzeitiger Ausstieg aus dem Arbeitsleben
- 70 Teilzeit, Befristungen, Elternzeit, Pflegezeit
- 87 Arbeits- und Gesundheitsschutz, Grundseminar
- 89 Wenn die Psyche nicht mehr mitspielt
- 91 Digitaler Stress – Auswirkungen neuer Arbeitsformen
- 95 Bei Mobbing im Betrieb sicher und kompetent handeln, Mobbing Aufbauseminar



Foto: Adobestock, New Africa

Infos und Hinweise

Betriebsrat

Jugend- und Auszubildendenvertretung

Schwerbehindertenvertretung

Entgelt

Tarif- und Arbeitsrecht

Wirtschaft

Gesundheit und Arbeitsschutz

Weitere Seminare

Individuelle Seminare und Workshops

Anhang

ZIELGRUPPE

Schwerbehindertenvertrauens-
personen und deren StellvertreterInnen,
Betriebsratsmitglieder

31.03.–04.04.2025

Seminar-Nr. 25 291

Baiersbronn

Hotelkosten¹ auf Anfrage

Seminargebühr² € 1.130,00

06.10.–10.10.2025

Seminar-Nr. 25 290

Dornhan-Marschalkenzimmern

Hotelkosten¹ € 985,00

Seminargebühr² € 1.130,00

WICHTIG:

Bei diesem Seminar handelt es sich um ein Kooperationsseminar der Bildungskoooperationen in Baden und Regionen Stuttgart und Heilbronn-Franken. Bitte die Anmeldung direkt bei BIKO Baden vornehmen: www.bikoiba.de



Unter www.biko-ib.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX

¹inkl. MwSt. ²zzgl. MwSt.

SCHWERBEHINDERTENVERTRETUNG

Zentrale Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung

Teilhabepraxis I

In diesem Seminar werden die zentralen Aufgabenfelder der Schwerbehindertenvertretung (SBV) erarbeitet. Ursachen und Auswirkungen von Behinderungen werden analysiert und der Handlungsspielraum ausgelotet. Ziel ist die Integration von Menschen mit einer (Schwer-) Behinderung im Betrieb. Grundlage ist das Sozialgesetzbuch IX, durch das die Teilhabe am Arbeitsleben gefördert wird. Dieses Seminar vermittelt die Aufgaben, Rechte und Pflichten von VertreterInnen der (Schwer-)Behinderten und versetzt sie in die Lage, aktiv in ihr Amt einzusteigen.

- Situation von Menschen mit Behinderung in Betrieb und Gesellschaft
- Fakten, Zahlen und Begrifflichkeiten zum Thema Behinderung
- Gesetzlicher Rahmen für die Arbeit der SBV
- Aufgaben, Beteiligungs- und Mitwirkungsrechte der SBV
- Allgemeine Grundsätze zum Feststellungsverfahren einer Behinderung und zur Gleichstellung
- Pflichten des Arbeitgebers
- Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat und der Jugend- und Auszubildendenvertretung
- Kooperation mit betrieblichen und außerbetrieblichen Akteuren
- Perspektiven für die weitere Arbeit der SBV: Aufbau von Arbeitsstrukturen

SCHWERBEHINDERTENVERTRETUNG

NEU!

Behinderung und Gleichstellung

Die Rechtsgrundlagen im Überblick

Schwerbehinderte oder rechtlich gleichgestellte Beschäftigte werden vom Gesetz besonders geschützt, bspw. in Form eines erhöhten Kündigungsschutzes oder auch zusätzlichem Urlaubsanspruch. Fehler bei der Beantragung eines GdB (Grad der Behinderung) oder einer Gleichstellung haben daher schwerwiegende Konsequenzen für die Betroffenen. Umso wichtiger, dass die Schwerbehindertenvertretung (SBV) und der Betriebsrat die Rechtsgrundlagen kennen und die Beschäftigten gut beraten können. Darüber hinaus gehört es zu den allgemeinen Aufgaben der Interessenvertretungen, die Einhaltung der zugunsten der Beschäftigten geltenden Gesetze zu überwachen. Das Seminar bietet einen Überblick über die rechtlichen Rahmenbedingungen beim Erst-, Änderungs- und Gleichstellungsantrag. Darüber hinaus werden die relevanten Nachteilsausgleiche thematisiert.

- Grundvoraussetzungen für einen GdB und eine Gleichstellung nach §§ 2, 152 SGB IX
- Erst- und Änderungsantrag
 - Form, Inhalt und Fristen
 - Beispiele zur Anwendung der Versorgungsmedizin-Verordnung
- Gleichstellungsantrag
 - Form, Inhalt und Fristen
 - Stellungnahme der SBV, des Betriebsrates und des Arbeitgebers
- Handlungsoptionen bei Ablehnung: Widerspruch und Klage
- Merkzeichen im Schwerbehindertenausweis und damit verbundene Nachteilsausgleiche

Referenten

Frank Lönnies, Dipl. Theologe, Dipl. Kaufmann (FH), Personal- und Organisationswesen, Trainer, systemischer Coach

Tim Peters, Schwerbehindertenvertreter, J.M. Voith SE & Co. KG, Heidenheim

ZIELGRUPPE

Schwerbehindertenvertrauenspersonen und deren StellvertreterInnen, Betriebsratsmitglieder. Vorausgesetzt werden Kenntnisse, wie sie im Seminar „Teilhabepraxis I“ und im Seminar „Einführung in die Betriebsratsarbeit“ erworben werden

03.06.–04.06.2025

Seminar-Nr. BJ023

Biberach

Hotelkosten² € 307,30

Seminargebühr² € 580,00

WICHTIG:

Bei diesem Seminar handelt es sich um ein Kooperationsseminar der Bildungsk Kooperationen Friedrichshafen und Regionen Stuttgart und Heilbronn-Franken. Bitte die Anmeldung direkt bei BIKO Alb-Donau-Bodensee vornehmen: www.biko-fn.de



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG und § 179.4 SGB IX

² zzgl. MwSt.

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und Schwerbehindertenvertrauenspersonen

05.02.–07.02.2025

Seminar-Nr. 92503
Gäufelden-Nebringen
Hotelkosten¹ € 546,50
Seminargebühr² € 850,00

26.05.–28.05.2025

Seminar-Nr. 92534
Bad Teinach
Hotelkosten¹ € 597,00
Seminargebühr² € 850,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG und § 179.4 SGB IX

¹inkl. MwSt. ²zzgl. MwSt.

SCHWERBEHINDERTENVERTRETUNG

Das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM)

Aktuelle Rechtsprechung und Hinweise aus der Praxis zur Umsetzung

Das Sozialgesetzbuch IX verpflichtet den Arbeitgeber zur Durchführung eines betrieblichen Eingliederungsmanagements. Kommt der Arbeitgeber dieser Verpflichtung nicht nach, sind krankheitsbedingte Kündigungen in arbeitsgerichtlichen Prozessen schwer durchzusetzen. Der Betriebsrat hat eine im Gesetz ausdrücklich genannte Kontrollverpflichtung und muss überprüfen, ob der Arbeitgeber seinen Pflichten umfassend nachkommt.

Ein engagiert durchgeführtes BEM unterscheidet sich klar von der Praxis der Krankenrückkehrgespräche. Der Betriebsrat hat viele Möglichkeiten, sich positiv in den BEM-Prozess einzubringen: als Vertrauensperson für die erkrankten Personen und als gut vernetzter Initiator von Veränderungen. Es ist ratsam, eine Betriebsvereinbarung abzuschließen, in der das genaue Vorgehen im betrieblichen Eingliederungsmanagement beschrieben ist, denn die gesetzlichen Vorgaben lassen dem Betrieb großen Handlungsspielraum.

Im Seminar wird die aktuelle Rechtsprechung zum betrieblichen Eingliederungsmanagement dargestellt und daraus Grundzüge für eine Betriebsvereinbarung abgeleitet. Des Weiteren wird Schritt für Schritt ein Ablaufplan für ein praxisorientiertes BEM erarbeitet und ein Schwerpunkt auf Hinweise zur Gesprächsführung im BEM-Gespräch gesetzt.

- Gesetzliche Grundlage des Sozialgesetzbuch IX
- Aktuelle Rechtsprechung zu BEM
- Ablauf des Eingliederungsmanagements in der betrieblichen Praxis
- Rolle und Aufgaben des Betriebsrates und der SBV im BEM
- Hinweise zur Gesprächsführung im BEM
- Inhalte einer Betriebsvereinbarung

Referent

Matthias Holm, Institut für Gesundheitsförderung und Personalentwicklung, Hannover

SCHWERBEHINDERTENVERTRETUNG

NEU!

Gespräche zum BEM zielgerichtet begleiten

Vertiefungsseminar

Die Ursachen und Hintergründe von Erkrankungen können vielfältig und im betrieblichen und privaten Umfeld des Beschäftigten zu suchen sein. Die Aufgabe eines BEM-Prozesses ist es, herauszuarbeiten, ob die Arbeitsbedingungen einen Einfluss auf die Erkrankung des Beschäftigten haben und mit welchen Hilfen einer erneuten Erkrankung vorgebeugt werden kann. Darüber hinaus gilt es zu erörtern, ob die Erkrankung körperliche oder psychische Einschränkungen bedingt, auf die der Arbeitgeber bei der Gestaltung der Arbeitstätigkeit zu achten hat.

Im Seminar werden Gesprächs- und Fragetechniken erlernt, die in den verschiedenen Gesprächssituationen im Prozess eingesetzt werden können. Das Ziel der Gespräche ist das Entwickeln von tragfähigen Lösungen, die vom erkrankten Beschäftigten selbst, dem direkten Vorgesetzten und den KollegInnen akzeptiert werden.

Im zweiten Teil der Schulung wird eine gemeinsame Grundhaltung zur Begleitung von BEM-Gesprächen erarbeitet: „Inwieweit sollen private Auslöser von Erkrankungen erörtert werden?“ „Welches Engagement kann vom erkrankten Beschäftigten selbst erwartet werden?“ oder „Wie soll mit ärztlichen Attesten umgegangen werden?“ sind beispielhafte Fragestellungen, die erörtert werden sollen.

- Gesprächssituationen im BEM-Prozess
- Gesprächstechniken in BEM-Gesprächen
- Umgang mit schwierigen Situationen im BEM-Gespräch
- Lösungen für betriebliche und private Auslöser von Erkrankungen
- Maßnahmenumsetzung und Wirksamkeitsüberprüfung
- Abschluss des betrieblichen Eingliederungsmanagements

Referent

Matthias Holm, Institut für Gesundheitsförderung und Personalentwicklung, Hannover

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und Schwerbehindertenvertrauenspersonen

29.09.–01.10.2025

Seminar-Nr. 92548

Kupferzell-Beltersrot

Hotelkosten¹ € 453,50

Seminargebühr² € 850,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG und § 179.4 SGB IX

¹inkl. MwSt. ²zzgl. MwSt.

BIKO STELLT VOR

Lernen Sie die Kooperationspartner der BiKo kennen, die uns das Jahr über unterstützen und mit denen wir in unterschiedlicher Weise zusammenarbeiten.

IG Metall Heilbronn-Neckarsulm

Telefon 07132 938117

www.neckarsulm.igm.de

IG Metall Schwäbisch Hall

Telefon 0791 950280

www.schwaebisch-hall.igm.de

IG Metall Tauberbischofsheim

Telefon 09341 94900

www.tauberbischofsheim.igm.de



ANZEIGE

EIN STARKER PARTNER IG METALL BILDUNGSREGION HEILBRONN-FRANKEN

Gemeinsam für ein gutes Leben! Dazu gehören eine gute Arbeit, gute Arbeitsbedingungen und ein Einkommen, von dem jeder Mensch gut leben kann. Dafür setzen wir uns gemeinsam mit unseren Mitgliedern erfolgreich ein. Bei der Qualifizierung und Weiterbildung von Betriebsräten, Jugend- und Auszubildendenvertretungen und Vertrauenspersonen der Schwerbehinderten ist die BiKo unser Partner.

Gemeinsam für gute Arbeitsbedingungen.



„Gut geschulte Betriebsräte und eine starke Gewerkschaft sind in der heutigen Arbeitswelt wichtiger denn je.“

Tobias Arnoldi

SCHWERBEHINDERTENVERTRETUNG

UPDATE

Aktuelle Rechtsprechung im Schwerbehindertenrecht

Wichtige neue Entscheidungen aus der Sicht der SBV und des Betriebsrates

Im Seminar werden die Auswirkungen der aktuellen Rechtsprechung und der gesetzlichen Änderungen auf die Arbeit von Betriebsräten und Schwerbehindertenvertrauenspersonen eingehend dargestellt.

Insbesondere bei den Freistellungsregelungen, den Beteiligungsrechten der Schwerbehindertenvertretung, beim Beschäftigungsanspruch sowie im Urlaubs- und Kündigungsrecht gibt es neuere Entwicklungen, die zum Grundwissen gehören sollten. Die Kenntnis dieser neueren Entwicklung ist für die sachgerechte Vertretung der Schwerbehinderten und Gleichgestellten im Betrieb von erheblicher Bedeutung.

Neben der Vermittlung der neuen Rechtslage werden auch konkrete Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt und diskutiert.

- Aktuelle Entscheidungen zu den Beteiligungsrechten der Schwerbehindertenvertretung
- Beschäftigungsanspruch von Schwerbehinderten und Gleichgestellten
- Betriebliches Eingliederungsmanagement
- Auswirkungen der neuen Rechtsprechung des BAG auf den Schwerbehindertenerurlaub
- Entwicklungen im Kündigungsrecht

Referent

Dieter Stang, Rechtsanwalt, Stuttgart

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und Schwerbehindertenvertrauenspersonen

24.09.2025

Seminar-Nr. 92547

Stuttgart-Degerloch

Seminargebühr² € 300,00

Tagungspauschale² € 50,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX
² zzgl. MwSt.

Entgelt

- 40 Entgeltgestaltung I, Einführung in die Entgeltgestaltung
- 41 ERA-Grundlagen, Arbeitsbewertung
- 42 ERA-Grundlagen, Leistung und Leistungsentgelt
- 43 ERA-Grundlagen, Belastungen und Belastungszulage
- 45 Stimmt die Eingruppierung?



Foto: Adobestock, deagreez

Infos und Hinweise

Betriebsrat

Jugend- und Auszubildendenvertretung

Schwerbehindertenvertretung

Entgelt

Tarif- und Arbeitsrecht

Wirtschaft

Gesundheit und Arbeitsschutz

Weitere Seminare

Individuelle Seminare und Workshops

Anhang

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und Schwerbehindertenvertrauenspersonen. Vorausgesetzt werden Kenntnisse, wie sie im Seminar „Einführung in die Betriebsratsarbeit“ bzw. im Seminar „Teilhabepraxis I“ erworben werden

17.02.–21.02.2025

Seminar-Nr. 92507

Wüstenrot

Hotelkosten¹ € 945,00

Seminargebühr² € 1.230,00

22.09.–26.09.2025

Seminar-Nr. 92545

Pliezhausen

Hotelkosten¹ € 1.197,88

Seminargebühr² € 1.230,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG und § 179.4 SGB IX

¹inkl. MwSt. ²zzgl. MwSt.

ENTGELT

Entgeltgestaltung I

Einführung in die Entgeltgestaltung

Betriebsräte und die Schwerbehindertenvertrauenspersonen sind fast täglich mit Fragen der Entgeltgestaltung konfrontiert. Dabei geht es um die Fragen der Eingruppierung, des Entgeltgrundsatzes sowie um das Thema menschliche Leistung und deren Bezahlung. Der Engeltrahmentarifvertrag sowie die Mitbestimmungsparagrafen des Betriebsverfassungsgesetzes legen hierzu die Bedingungen fest. Im Seminar werden die unterschiedlichen Entgeltbestandteile und deren Zustandekommen behandelt. Dieses Seminar ist der Einstieg zu allen Entgeltfragen.

Die TeilnehmerInnen erhalten einen Überblick über die verschiedenen Einflussgrößen bei der Entgeltfindung. Sie können zwischen Arbeitsbeschreibung, deren Bewertung und dem Zustandekommen von Leistungsentgelten differenzieren. Sie kennen die Ansätze betrieblicher Entgeltpolitik und Möglichkeiten der Einflussnahme. Sie können allgemeine Fragen der Beschäftigten zum Entgelt beantworten.

- Arbeitsgestaltung im Betrieb
- Gestaltungsmöglichkeiten betrieblicher Entgeltpolitik
- Bedeutung von Tarifverträgen
- Entgeltaufbau und Entgeltsystematik
- Die verschiedenen Entgeltbestandteile
- Arbeitsbeschreibung, Bewertung und deren Begründung
- Der Engeltrahmentarifvertrag
- Tarifpolitische Perspektiven

ENTGELT

ERA-Grundlagen Arbeitsbewertung

Arbeitsaufgaben mit ERA-TV bewerten und einstufen, Grundentgelt differenzieren

Betriebsräte bzw. Mitglieder von Paritätischen Kommissionen verhandeln mit Arbeitgebervertretern die Einstufung von Arbeitsaufgaben im jeweiligen Betrieb und legen die Entgeltgruppen fest. Die Betriebsräte vertreten dabei die Interessen der Beschäftigten. Der ERA-TV legt dafür Regeln, Merkmale, Vorgehensweisen und Rechte fest, nach denen die Einstufung zu erfolgen hat. Diese sind Gegenstand des Seminars, ebenso die unterschiedlichen Bestandteile von Arbeit und Entgelt. Die TeilnehmerInnen sind in der Lage, beschriebene Arbeitsaufgaben zu überprüfen und begründet zu bewerten. Diese Bewertung können sie in Verhandlungen mit dem Arbeitgeber im Interesse der Beschäftigten vertreten. Im Konfliktfall kennen sie die Rechte des Betriebsrates, der PaKo und der Beschäftigten und können diesen Geltung verschaffen. Sie lernen, wie Belastungssituationen nach ERA-TV zu behandeln sind.

- Entgeltbestandteile nach ERA-TV
- Grundlagen der Arbeitsbewertung und Grundentgeltdifferenzierung
- Merkmale der Arbeitsbewertung und das Stufenwertzahlverfahren
- Katalog tariflicher Niveaubispiele und betriebliche Ergänzungsbeispiele
- Beschreibung von Arbeitsaufgaben und Bewertungsbegründungen
- Aufgaben und Arbeit der Paritätischen Kommission und Konfliktlösung
- Entgeltlinie und Ergänzungen zur Entgeltlinie
- Übersicht Belastungsbewertungen im ERA-TV

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und Mitglieder oder zukünftige Mitglieder von Paritätischen Kommissionen (PaKo) aus Betrieben, in denen der ERA-Tarifvertrag bereits eingeführt ist. Vorausgesetzt werden Kenntnisse, wie sie im Seminar „Einführung in die Betriebsratsarbeit“ erworben werden. Der vorherige Besuch von „Entgeltgestaltung I“ wird empfohlen

10.03.–14.03.2025

Seminar-Nr. 92511
Stimpfach-Rechenberg
Hotelkosten¹ € 1.056,00
Seminargebühr² € 1.230,00

23.06.–27.06.2025

Seminar-Nr. 92537
Pliezhausen
Hotelkosten¹ € 1.197,88
Seminargebühr² € 1.230,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG

¹ inkl. MwSt. ² zzgl. MwSt.

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder, die aktiv Betriebsvereinbarungen zum Leistungsentgelt verhandeln sollen, die Leistungs politik gestalten oder in Entgeltausschüssen arbeiten. Vorausgesetzt werden Kenntnisse, wie sie in den Seminaren „Einführung in die Betriebsratsarbeit“ und „ERA-Grundlagen Arbeitsbewertung“ erworben werden

07.04.–11.04.2025

Seminar-Nr. 92525

Pliezhausen

Hotelkosten¹ € 1.197,88Seminargebühr² € 1.230,00**13.10.–17.10.2025**

Seminar-Nr. 92552

Pliezhausen

Hotelkosten¹ € 1.197,88Seminargebühr² € 1.230,00

Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG

¹inkl. MwSt. ²zzgl. MwSt.

ENTGELT

ERA-Grundlagen Leistung und Leistungsentgelt

Überblick zu Leistungsentgeltsystemen und Ausgestaltung von Betriebsvereinbarungen

Für den Abschluss von Betriebsvereinbarungen zu Leistung und Leistungsentgelt benötigen Betriebsräte Kenntnisse zu den Leistungsentgeltsystemen und die Regelungsgegenstände bei Kennzahlen und Beurteilen. Die TeilnehmerInnen lernen im Seminar Leistungsentgeltsysteme zu vergleichen, Mitbestimmungsrechte wahrzunehmen und Verfahren und Regeln des ERA-TV anzuwenden. Sie können Leistungskriterien festlegen und die Ermittlungsmethoden „Beurteilen“, „Kennzahlenvergleich“ und „Zielvereinbarung“ gestalten. Die Vor- und Nachteile der Ermittlungsmethoden für die verschiedenen Beschäftigtengruppen können abgewogen werden.

- Zusammenhang zwischen Arbeitsorganisation und Leistungsentgeltsystemen
- Leistungsmerkmale zu Leistung und Leistungsbedingungen
- Mitbestimmungsrechte bei der Ausgestaltung von Betriebsvereinbarungen
- Vergleich der Methoden Beurteilen, Kennzahlenvergleich und Zielvereinbarungen
- Ziele von Betriebsvereinbarungen und Betriebspolitik zum Leistungsentgelt
- Leistungsermittlung mit der Methode Beurteilen
- Mögliche (Bezugs-)Größen für die Methode Kennzahlenvergleich, auch in indirekten Bereichen
- Vereinbarung von Leistungskennzahlen und zugehöriger Datenermittlung
- Datenermittlung
- Leistungsermittlung mit der Methode Zielvereinbarung
- Reklamationsverfahren

ENTGELT

ERA-Grundlagen Belastungen und Belastungszulage

Belastungsarten, Möglichkeiten der Belastungsminderung, Verfahren zur Ermittlung von Belastungen sowie Vergütung nach ERA-TV

Nach ERA-TV und Arbeitsschutzgesetz sind Gesundheitsschäden zu vermeiden. Körperliche Belastungen (Belastung der Muskeln) und auch Belastungen durch Umgebungseinflüsse wie Lärm, Schmutz, Zugluft, Säuren, Staub und Lichtmangel beeinträchtigen die Arbeit und bergen Gesundheitsgefahren. Im Seminar wird ein Verfahren zur Ermittlung von Muskelbelastungen und seine Anwendung geübt. Sie erhalten zudem einen Einblick darüber, welche Institutionen dabei unterstützen, dass Belastungen der Arbeitsumgebung erkannt und bewertet werden können. Es werden sowohl Initiativen zur Vermeidung von Gesundheitsschäden erarbeitet, als auch Bewertungsstufen des ERA-TV zur Ermittlung einer Belastungszulage konkret bestimmt.

- Vorstellen (mitgebrachter) Belastungssituationen
- Belastungen und Beanspruchungen
- Klassifizierung körperlicher Belastungen und deren Auswirkungen auf das Skelett, Muskulatur und Kreislauf
- Beobachtungselemente und Punktesystem der Leitmerkmalmethode und des Verfahrens des Instituts für Arbeitswissenschaft (IAD-BkB)
- Vergleich der Ergebnisse der unterschiedlichen Verfahren
- Einteilung von Belastung in mittlere, höhere, hohe und darüber hinausgehende Belastung sowie mögliche Abhilfemaßnahmen
- Wirkung von Lärm auf den Körper und betriebliches Vorgehen bei Lärm
- Exemplarische Behandlung weiterer Umgebungsbelastungen (Schmutz, Öl, Fett, Hitze, Kälte, Zugluft, Wasser, Säuren, Laugen, Gase, Dämpfe, Staub, Blendung, Lichtmangel, Unfallgefahr, Schutzkleidung) und entsprechende Grenzwerte
- Übersicht über Institutionen und normgebende Veröffentlichungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Tarifliche Instrumente zur Ermittlung der Belastungsstufen nach ERA-TV

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder. Vorausgesetzt werden Kenntnisse, wie sie in den Seminaren „Einführung in die Betriebsratsarbeit“ und „ERA-Grundlagen Arbeitsbewertung“ erworben werden

17.03.–21.03.2025

Seminar-Nr. 92514

Öhringen

Hotelkosten¹ € 1.083,50

Seminargebühr² € 1.400,00

ReferentInnen

IMU Institut, Stuttgart



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG

¹inkl. MwSt. ²zzgl. MwSt.

BIKO STELLT VOR

Lernen Sie die Kooperationspartner der BiKo kennen, die uns das Jahr über unterstützen und mit denen wir in unterschiedlicher Weise zusammenarbeiten.

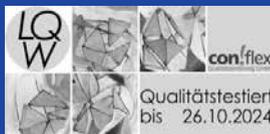
IG Metall Bildungszentrum

Lohr – Bad Orb

Lohr: Telefon 09352 506-0

Bad Orb: Telefon 06052 89-0

lohr-bad-orb.igmetall.de



ANZEIGE

IG METALL BILDUNGSZENTRUM LOHR – BAD ORB

Mitten in der großartigen Naturlandschaft des Spessarts Bildung und Beratung für die Interessenvertretung

Unsere praxisorientierten Bildungs- und Beratungsangebote unterstützen die betriebliche Arbeit. Moderne Tagungsausstattung und professionelle Betreuung durch engagierte und aufmerksame Teams sowie eine hervorragende Küche, eigene Wellnessbereiche und weitere Freizeitmöglichkeiten bieten den optimalen Rahmen für erfolgreiche Veranstaltungen. Das vollständige Seminar- und Beratungsangebot finden Sie unter lohr-bad-orb.igmetall.de.



ENTGELT

Stimmt die Eingruppierung?

Das Reklamationsverfahren nach ERA-Tarifvertrag (§ 10 ERA-TV)

Viele Beschäftigte haben den Verdacht, dass ihre Eingruppierung nicht ihren Arbeitsaufgaben entspricht und wissen auch nicht, wo sie sich informieren können. In diesem Tagesseminar geht es darum, Chancen auszuloten und die Rechte und Pflichten der Akteure kennenzulernen.

In diesem Seminar steht die Überprüfung der Eingruppierung nach dem ERA-TV im Mittelpunkt.

- Die Rechte und Pflichten der Beschäftigten
- Die Rolle der paritätischen Kommission
- Die Aufgaben des Betriebsrates
- Wer kann reklamieren?
- Was kann reklamiert werden?
- Wie können Reklamationen begründet werden?
- Wie sieht eine korrekte Reklamation aus?

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder

07.08.2025

Seminar-Nr. 92559

Stuttgart-Degerloch

Seminargebühr² € 300,00

Tagungspauschale² € 50,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
² zzgl. MwSt.

Tarif- und Arbeitsrecht

- 49 Tarifverträge im Überblick für die Metall- und Elektroindustrie
- 50 Tarifverträge im Überblick für die Textilindustrie Baden-Württemberg
- 51 Altersteilzeit und Altersverdienstsicherung, Holz- und kunststoff-
verarbeitende Industrie
- 53 Einstellungen, Versetzungen, Eingruppierungen/Umguppierungen
- 54 Kurzarbeit und Beschäftigungssicherung
- 55 Gesetzliche Neuregelung der Vergütung von Betriebsräten
- 56 Betriebsbedingte Kündigungen
- 57 Vorzeitiger Ausstieg aus dem Arbeitsleben
- 59 Erfolgreich verhandeln!
- 61 Entgelt und Mitbestimmung im nicht tarifgebundenen Betrieb
- 62 Mitbestimmung bei sogenannten „AT-Angestellten“
- 63 Aufhebungsverträge
- 65 Die aktuelle Rechtsprechung der Arbeitsgerichte
- 66 Desksharing and New Work
- 67 Arbeit ohne Grenzen?
- 69 ERA-Anwendung leicht(er) gemacht
- 70 Teilzeit, Befristungen, Elternzeit, Pflegezeit
- 71 Mitbestimmen bei Dienstreisen und beim Außendienst
- 72 Aktuelle Rechtsprechung im Schwerbehindertenrecht
- 73 Der Betriebsübergang: Wenn der Arbeitgeber wechselt



www.biko-lb.de

Im BiKo-Seminarkalender sind alle Termine
übersichtlich aufgeführt, die Sie direkt zum
Seminar und zur Anmeldung führen.



Foto: Adobestock, Seventyfour

Infos und Hinweise

Betriebsrat

Jugend- und Auszubildendenvertretung

Schwerbehindertenvertretung

Entgelt

Tarif- und Arbeitsrecht

Wirtschaft

Gesundheit und Arbeitsschutz

Weitere Seminare

Individuelle Seminare und Workshops

Anhang

BIKO STELLT VOR

Lernen Sie die Kooperationspartner der BiKo kennen, die uns das Jahr über unterstützen und mit denen wir in unterschiedlicher Weise zusammenarbeiten.

Hotel & Restaurant Sonne Familie Nörr

Heilbronner Straße 70
73635 Rudersberg-Schlechtbach
Telefon 07183 305920
info@sonne-rudersberg.de

www.sonne-rudersberg.de



ANZEIGE

HOTEL & RESTAURANT SONNE

Normalerweise begrüßen wir Sie, liebe Gäste, in unserem privat und persönlich geführten Tagungs- und Seminarhotel zum Tagen, bei Schulungen und Weiterbildungen und wir kümmern uns rundum um Ihr Wohl – damit Sie die nötige Muße zum Denken, Arbeiten und Lernen haben. Seit dem Starkregenereignis im Juni 2024 und den damit verbundenen Schäden haben wir eine umfassende Sanierung beginnen müssen.

Aber wir wären nicht wir, wenn wir dies nicht zum Anlass nehmen würden, einige Bereiche des Hotels grundlegend zu verändern. Damit Sie, liebe Gäste, in Zukunft noch besser arbeiten können und Sie sich rundum wohl bei uns fühlen. Lassen Sie sich überraschen, wie sich die Sonne verändert – und über ein Wiedersehen würden wir uns sehr freuen!

Ihre Familie Nörr mit dem gesamten Sonne-Team



Tarifverträge im Überblick

für die Metall- und Elektroindustrie

Kenntnisse über die rechtsverbindlichen Tarifverträge der Metall- und Elektroindustrie in Baden-Württemberg sind für Ihre Arbeit als Interessenvertretung äußerst wichtig. In diesem Seminar lernen Sie die Tarifverträge zu lesen, zu interpretieren und wie Sie den Inhalt der Paragraphen für die betriebliche Praxis nutzen können.

- Zusammenwirken von Grundgesetz, Tarifvertragsgesetz, Betriebsverfassungsgesetz und Tarifverträge
- Was regelt der einzelne Tarifvertrag?
- Kennenlernen von Tarifverträgen, u. a. Manteltarifvertrag, Urlaubsabkommen für Beschäftigte, Tarifvertrag über die Absicherung betrieblicher Sonderzahlungen, Tarifvertrag zur Beschäftigungssicherung (Zukunftstarifverträge), Tarifvertrag zur Qualifizierung, Tarifvertrag über Entgelte und Ausbildungsvergütungen, Tarifvertrag über altersvorsorgewirksame Leistungen (TV AVWL), Regelungen zur Altersteilzeit
- Verhältnis Tarifvertrag, Betriebsvereinbarung und Arbeitsvertrag
- Konfliktlösungsmodelle in den Tarifverträgen

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder, Mitglieder betrieblicher Tarifkommissionen und Schwerbehindertenvertrauenspersonen

24.03.–28.03.2025

Seminar-Nr. 92516

Wüstenrot

Hotelkosten¹ € 945,00

Seminargebühr² € 1.230,00

15.09.–19.09.2025

Seminar-Nr. 92544

Stimpfach-Rechenberg

Hotelkosten¹ € 1.056,00

Seminargebühr² € 1.230,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG und § 179.4 SGB IX

¹inkl. MwSt. ²zzgl. MwSt.

02.06.–04.06.2025

Seminar-Nr. LL023

Langenau

Hotelkosten² € 441,81Seminargebühr² € 750,00**WICHTIG:**

Bei diesem Seminar handelt es sich um ein Kooperationsseminar der Bildungs-kooperationen Friedrichshafen und Regionen Stuttgart und Heilbronn-Franken. Bitte die Anmeldung direkt bei BIKO Alb-Donau-Bodensee vornehmen: www.biko-fn.de



Unter www.biko-lb.de oder auf Facebook erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG

² zzgl. MwSt.

Textil-
industrie BW**NEU!**

TARIF- UND ARBEITSRECHT

Tarifverträge im Überblick

für die Textilindustrie Baden-Württemberg

Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände schließen rechtsverbindliche Tarifverträge. Aufgabe und Pflicht des Betriebsrates in der täglichen Betriebsratsarbeit ist es, diese Tarifverträge umzusetzen und die Einhaltung zu überwachen. Die Voraussetzung dazu ist in erster Linie die Kenntnis der geltenden Tarifverträge, ihrer Bestimmungen und ihrer Auslegung. Neben den entsprechenden Mitbestimmungs- und Beteiligungsrechten des Betriebsrates werden im Seminar auch Grundzüge des Tarifrechts vermittelt. Es richtet sich an Mitglieder der betrieblichen Interessenvertretungen aus allen Betrieben im Geltungsbereich der Tarifverträge der Textilindustrie Baden-Württemberg.

- Das Grund-, Tarifvertrags- und Betriebsverfassungsgesetz im Zusammenwirken mit Tarifverträgen
- Rechtswirkung von tariflichen und gesetzlichen Bestimmungen, individual- und kollektivrechtliche Ansprüche und ihre Durchsetzung
- Wie stehen Tarifvertrag, Betriebsvereinbarung und Arbeitsvertrag rechtlich im Verhältnis zueinander?
- Überblick über die wesentlichen Tarifverträge der Textilindustrie Baden-Württemberg:
 - Die wesentlichen Paragraphen des Manteltarifvertrags für Arbeitnehmer und Auszubildende sowie Überblick über den Manteltarifvertrag Angestellte
 - Tarifverträge zur Sicherung älterer Arbeitnehmer
 - Urlaubsabkommen und Urlaubsgeldabkommen
 - Tarifvertrag Jahressonderzahlung
 - Tarifvertrag Gehaltsabkommen
 - Tarifvertrag Lohnabkommen
 - Tarifvertrag für Auszubildende (Ausbildungsvergütungen)
 - Wesentliche Inhalte des Tarifvertrages zur Förderung der Beschäftigung
 - Altersteilzeit und Insolvenzschutz
 - Wesentliche Inhalte des Tarifvertrages zur Förderung von Aus-, Fort- und Weiterbildung

Altersteilzeit und Altersverdienstsicherung

Rechtsgrundlagen und Beteiligungsrechte des Betriebsrates

Die tarifliche Altersteilzeit und die Altersverdienstsicherung ist für die Beschäftigten in der Holz- und kunststoffverarbeitenden Industrie wichtiger Bestandteil der Arbeitsbedingungen. Wie finanziert sich die Altersteilzeit und wer hat Anspruch? Wie berechnen sich die Alterssicherungsbeträge? Welche Aufgaben hat der Betriebsrat bei der Umsetzung der tarifvertraglichen Regelungen? Das Seminar bringt Betriebsräten die tariflichen Bestimmungen zur Altersteilzeit und zur Altersverdienstsicherung näher, um sie in die Lage zu versetzen, ihrem gesetzlichen Auftrag der Überwachung der Einhaltung tariflicher Normen nachzukommen.

- Überwachung der Einhaltung tariflicher Normen als Aufgabe des Betriebsrates nach § 80 BetrVG
- Tarifvertrag Demografie der Holz- und kunststoffverarbeitenden Industrie, insbesondere § 2 Demografiefonds und § 5 Altersteilzeit
- Altersverdienstsicherung nach § 11 Manteltarifvertrag der Holz- und kunststoffverarbeitenden Industrie Baden-Württemberg, Rechenbeispiele
- Betriebspraktischer Austausch

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder

02.12.2025

Seminar-Nr. TS0212

Ulm

Seminargebühr² € 280,00

Tagungspauschale² € 60,00

WICHTIG:

Bei diesem Seminar handelt es sich um ein Kooperationsseminar der Bildungskoooperationen Friedrichshafen und Regionen Stuttgart und Heilbronn-Franken. Bitte die Anmeldung direkt bei BIKO Alb-Donau-Bodensee vornehmen: www.biko-fn.de



Unter www.biko-lb.de oder auf Facebook erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG² zzgl. MwSt.

BIKO IM GESPRÄCH

In dieser Rubrik stellen wir Ihnen interessante Themen, aktuelle Projekte, starke Initiativen und die Menschen dahinter vor. Profitieren Sie vom umfangreichen Wissen und der langjährigen Erfahrung der InteressenvertreterInnen in Schlüsselpositionen in der IG Metall.



Jürgen Zeller
 Fachanwalt für Arbeitsrecht,
 Stuttgart und Reutlingen

Arbeitsrecht – Dran bleiben!

Mobiles Arbeiten, Desksharing, Digitalisierung sind einige der Schlagworte, zu denen jeder seine eigenen Erwartungen, Ängste, Hoffnungen und Erfahrungen gesammelt hat. Wir befinden uns mitten in einer Transformation, die vor der Arbeit nicht Halt macht. Im Gegenteil! Viele gesetzliche Änderungen werden in den Betrieben auf Belastbarkeit und Zuverlässigkeit geprüft. Vieles davon wird bald Standard sein, den man sich in einigen Jahren nicht mehr wegdenken möchte. Gleichwohl brauchen wir in der Arbeitswelt ein gutes Verständnis dafür, nicht allem hinterherzurrennen, weil es technisch möglich ist. Wie wird sich das Arbeitsrecht 2025 entwickeln? Klar ist, die Veränderungsprozesse in der Arbeitswelt werden weitergehen. Auch das Umsetzungstempo wird zunehmen. Dennoch sollten sich die Betriebsparteien die Zeit nehmen, vorhandene Lösungen auf den Prüfstand zu stellen und kritisch zu hinterfragen.

Etwa: Bilden die Betriebsvereinbarungen den aktuellen Stand der Arbeit im Betrieb ab? Setzen sie an den richtigen Regelungspunkten an? Mir fällt bei der Zusammenarbeit mit den Betriebsratsgremien auf, dass sich Gremien mit der Informationsbeschaffung schwertun, z.B. weil der Arbeitgeber eine eigene Vorstellung hat, wann eine Benachrichtigung rechtzeitig und umfassend ist. Dabei sollte jedes Betriebsratsmitglied sich in den Meinungsbildungsprozess einbringen und die Betriebsratsarbeit voranbringen! Bleiben Sie auf dem neuesten Stand im Arbeitsrecht durch den Besuch von BiKo-Seminaren!

Einstellungen, Versetzungen, Eingruppierungen/Umgruppierungen

Mitbestimmung des Betriebsrates bei personellen Einzelmaßnahmen

In der betrieblichen Praxis sind die personellen Einzelmaßnahmen Tagesgeschäft einer jeden betrieblichen Interessenvertretung. Gleichwohl sind die Unsicherheiten im Umgang mit diesen Maßnahmen groß, weil es sich um ein relativ kompliziertes gesetzliches Verfahren handelt. So muss sich auch das Bundesarbeitsgericht immer wieder mit diesen Fragen beschäftigen. Ziel des Seminars ist es, auf der Grundlage der Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts den TeilnehmerInnen die erforderlichen rechtlichen Kenntnisse zu vermitteln, um das Beteiligungsrecht sachgerecht und rechtssicher ausüben zu können, insbesondere auch im Hinblick auf ein Beschlussverfahren beim Arbeitsgericht.

- Begriff der Einstellung, der Eingruppierung/Umgruppierung, Versetzung
- Umfang der Informationspflicht des Arbeitgebers
 - Inhalt der Unterrichtungspflicht, Zeitpunkt der Unterrichtung
- Zustimmungsverweigerungsgründe
 - Gründe für Verweigerung der Zustimmung, Formalien
- Vorläufige personelle Maßnahmen
 - Voraussetzungen, Verfahren
- Verhältnis ERA-Systematik zum Eingruppierungsvorgang nach § 99 BetrVG
- Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrates bei Verletzung seiner Rechte
 - Aufhebung der Maßnahme nach § 101 BetrVG
 - Sicherung der Rechte für die Zukunft nach § 23 Abs. 3 BetrVG
 - Ordnungswidrigkeitsverfahren gemäß § 121 BetrVG

Referent

Jürgen Zeller, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Stuttgart und Reutlingen

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder

06.02.2025

Seminar-Nr. 92504

Stuttgart-Degerloch

Seminargebühr² € 300,00

Tagungspauschale² € 50,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
² zzgl. MwSt.

13.02.2025

Seminar-Nr. 92506

Stuttgart-Degerloch

Seminargebühr² € 300,00Tagungspauschale² € 50,00**08.05.2025**

Seminar-Nr. 92529

Stuttgart-Degerloch

Seminargebühr² € 300,00Tagungspauschale² € 50,00

Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG

² zzgl. MwSt.

TARIF- UND ARBEITSRECHT

Kurzarbeit und Beschäftigungssicherung

Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrates bei Beschäftigungsproblemen

Viele Betriebe der Metall- und Elektroindustrie sind mit akuten oder bereits absehbaren Auslastungsproblemen konfrontiert. Zur Sicherung der Beschäftigung stehen eine Reihe tariflicher und gesetzlicher Möglichkeiten zur Verfügung. Die Anspruchsvoraussetzungen und Rahmenbedingungen haben sich seit den letzten Krisen zum Teil entscheidend verändert.

Da die Entscheidungen über die Einführung von Kurzarbeit oder die Anwendung der Möglichkeiten des Tarifvertrages zur Beschäftigungssicherung (TV Besch) meist unter großem Zeitdruck getroffen werden müssen, empfiehlt es sich für Betriebsräte, sich rechtzeitig vorab über die damit verbundenen Rechtsfragen und finanziellen Auswirkungen zu informieren. Im Seminar werden die für Betriebsräte bestehenden Handlungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit der Einführung von Kurzarbeit oder der Anwendung des TV Besch aufgezeigt. Ergänzend werden weitere freiwillige Maßnahmen zur Sicherung der Beschäftigung dargestellt.

- Geänderte Voraussetzung für Kurzarbeit nach dem SGB III
 - Voraussetzungen für Einführung konjunktureller Kurzarbeit (auch für einzelne Abteilungen)
 - Finanzielle Auswirkungen für die Beschäftigten
- Aktualisierte Regelungen zur Beschäftigungssicherung in der Metallindustrie (TV Besch)
 - Kurzarbeit mit tariflichem Zuschuss (§ 5 TV Besch)
 - Arbeitszeitabsenkung ohne Entgeltausgleich (§ 4 TV Besch)
 - Tarifliche Kurzarbeit (§ 6 TV Besch)
 - Arbeitszeitabsenkung mit Trafo-Baustein (§ 7 TV Besch)
 - Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates bei der Auswahl der tariflichen Instrumente
- Weitere Maßnahmen zur Beschäftigungssicherung

Referent

Dieter Stang, Rechtsanwalt, Stuttgart

Gesetzliche Neuregelung der Vergütung von Betriebsräten

Im Herbst 2024 ist eine Änderung des Betriebsverfassungsgesetzes in Kraft getreten, mit der die Vergütung von Betriebsratsmitgliedern grundsätzlich neu geregelt wurde. Diese Gesetzesänderung hat erhebliche Auswirkungen auf Ansprüche von freigestellten und nicht freigestellten Mitgliedern des Betriebsrates. Die Neuregelung enthält wichtige Änderungen bei der Bestimmung von Vergleichspersonen, bei der Berücksichtigung von im Betriebsratsamt erworbenen Qualifikationen und hinsichtlich einer hypothetischen Karriere von Betriebsratsmitgliedern. Das Gesetz ermöglicht zudem den Abschluss einer Betriebsvereinbarung, in der die Kriterien und das Verfahren zur Festlegung von Vergleichspersonen geregelt werden, um im Anschluss die Vergleichspersonen rechtssicher ermitteln zu können.

- Gesetzliche Neuregelung des § 37 Abs. 4 BetrVG zur Bildung von Vergleichsgruppen
 - Kriterien für die Bildung der Vergleichsgruppen
 - Auskunftsansprüche bezüglich der Vergleichspersonen
 - Zeitpunkt der Vergleichsgruppenermittlung und Anpassung an veränderte Umstände
 - Betriebsvereinbarung mit Kriterien für die Bildung der Vergleichsgruppen
 - Konkretisierung der Vergleichsgruppe für einzelne Betriebsratsmitglieder
- Gesetzliche Neuregelung des § 78 BetrVG zur Verhinderung von Betriebsräten
 - Berücksichtigungsfähige Qualifikationen und Fähigkeiten
 - Erfordernis einer freien Stelle bei „hypothetischer Entwicklung“
 - Zustimmungsverweigerungsrechte gem. § 99 BetrVG bei Verstoß gegen Benachteiligungsverbot
- Vergütungsabsicherung gem. § 37 Abs. 3 BetrVG
 - Ausgleich von Entgeltausfall wegen Betriebsrats Tätigkeit (z.B. Zuschläge, Provision)
 - Beschränkte Zulässigkeit von pauschalen Zahlungen (z.B. wg. entgangener Mehrarbeit)

Referent

Dieter Stang, Rechtsanwalt, Stuttgart

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder

20.02.2025

Seminar-Nr. 92508
Stuttgart-Degerloch
Seminargebühr² € 300,00
Tagungspauschale² € 50,00

15.07.2025

Seminar-Nr. 92542
Stuttgart-Degerloch
Seminargebühr² € 300,00
Tagungspauschale² € 50,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
² zzgl. MwSt.

26.02.2025

Seminar-Nr. 92509

Stuttgart-Degerloch

Seminargebühr² € 300,00Tagungspauschale² € 50,00

Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG

² zzgl. MwSt.

TARIF- UND ARBEITSRECHT

Betriebsbedingte Kündigungen

Vom Widerspruch des Betriebsrates zum Weiterbeschäftigungsanspruch

In einigen Betrieben der Metall- und Elektroindustrie planen Arbeitgeber einen zum Teil erheblichen Personalabbau, bei dem der Ausspruch betriebsbedingter Kündigungen nicht mehr ausgeschlossen wird. Auslöser sind meist geplante Verlagerung von Arbeitsplätzen, ein deutlicher Auftragsrückgang oder die Auswirkungen der Transformation.

Zu dem unverzichtbaren Grundwissen eines Betriebsrates gehören daher Kenntnisse über die rechtlichen Voraussetzungen einer betriebsbedingten Kündigung und von seinen Handlungsmöglichkeiten. Eine rechtzeitige Befassung mit diesem Thema ist dringend zu empfehlen, da Betriebsräte oft kurzfristig mit Kündigungsabsichten des Arbeitgebers konfrontiert werden.

- Grundlagen der betriebsbedingten Kündigung
 - Voraussetzungen für eine betriebsbedingte Kündigung:
 - Dauerhafter Wegfall des Arbeitsplatzes, Sozialauswahl, Verhältnismäßigkeit
 - Kündigungsschutz in besonderen Fällen
 - Handlungsmöglichkeiten der Betroffenen
- Anhörung des Betriebsrates
 - Erforderlicher Inhalt der Betriebsratsanhörung
 - Rechtsfolgen einer unzureichenden Anhörung
 - Anhörung des/der Betroffenen durch den Betriebsrat
- Der Widerspruch des Betriebsrates
 - Frist und Form der Erklärung
 - Mögliche Widerspruchsründe
 - Rechtsfolgen eines ordnungsgemäßen Widerspruchs

Referent

Dieter Stang, Rechtsanwalt, Stuttgart

TARIF- UND ARBEITSRECHT

Vorzeitiger Ausstieg aus dem Arbeitsleben

Wie kann ein finanziell erträglicher Altersausstieg gelingen?

Viele Beschäftigte streben einen Ausstieg aus dem Arbeitsleben vor dem Erreichen der gesetzlichen Regelaltersrente an. Über die Möglichkeiten, ohne große finanzielle Verluste vorzeitig aus dem Betrieb auszusteigen, gibt es große Unsicherheiten.

Im Seminar werden die verschiedenen Möglichkeiten eines vorzeitigen Ausscheidens aufgezeigt. Hierbei wird auch berücksichtigt, dass ein frühzeitiges Ausscheiden von Beschäftigten derzeit auch im Interesse vieler Unternehmen liegt, die damit bestehende Beschäftigungsprobleme sozialverträglich ohne Kündigungen lösen können. Es bieten sich daher – insbesondere auch in der Krise – neue Möglichkeiten für ein vom Arbeitgeber finanziell gefördertes vorzeitiges Ausscheiden aus dem Betrieb.

- Überblick über die gesetzlichen Rentenzugänge
- Gesetzliche und tarifliche Regelungen zur Altersteilzeit
 - Tarifliche Regelungen im TV FlexÜ
 - Altersteilzeit auch ohne Tariffindung
- Vorruhestandsmodelle
 - Möglichkeiten des Ausgleichs von Rentenverlusten
 - Vorzeitiges Ausscheiden durch Einzahlung von Wertguthaben in die Rentenversicherung
 - „Mannheimer Modell“ – Eine Brücke in die Altersrente
- Arbeitslosengeldbezug bis zur Rente – Wie können Sperrzeiten und Kürzungen vermieden werden?
- Transfergesellschaften als Überbrückungsmöglichkeit?

Referent

Dieter Stang, Rechtsanwalt, Stuttgart

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und Schwerbehindertenvertrauenspersonen

27.02.2025

Seminar-Nr. 92510
Stuttgart-Degerloch
Seminargebühr² € 300,00
Tagungspauschale² € 50,00

23.09.2025

Seminar-Nr. 92546
Stuttgart-Degerloch
Seminargebühr² € 300,00
Tagungspauschale² € 50,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG und § 179.4 SGB IX
² zzgl. MwSt.

BIKO STELLT VOR

Lernen Sie die Kooperationspartner der BiKo kennen, die uns das Jahr über unterstützen und mit denen wir in unterschiedlicher Weise zusammenarbeiten.

ARAMIS

Tagungs- und Sporthotel

Siedlerstraße 40-44
71126 Gäufelden/Nebringen
Telefon 07032 781-0
www.aramis.de



ANZEIGE

ARAMIS – DAS TAGUNGSRESORT

Weitblick, Ruhe und Aktivität

Es gibt sie noch – die ganz besonderen Orte, die Ruhe und Kraft ausstrahlen. Obwohl das vielseitige 4* S Hotel und Tagungsresort am Rande der Wirtschaftsmetropole von Böblingen/Herrenberg liegt, erfahren Gäste hier auch ein gewisses Urlaubsflair. Die gepflegte Grünanlage mit einem idyllischen Natur-Badesee und dem Panoramablick auf die Schwäbische Alb sorgen für diese inspirierende und entspannende Atmosphäre. Alle acht klimatisierten Seminarräume im renovierten Tagungszentrum des ARAMIS haben sowohl Tageslicht als auch direkten Zugang zum Park, in dem Referenten bei passendem Wetter mitunter ihre Seminare oder Workshops auch im Freien veranstalten. Im ebenfalls modernisierten Tagungsbereich des Nebengebäudes befinden sich weitere vier Seminarräume. Unbeschreiblich groß ist das Freizeitangebot für Business- und Sportgäste – hier bekommt die Wortkreation Workation (Work + Vacation) eine wortwörtliche Bedeutung. Arbeiten wo andere Urlaub machen. Freizeit und Arbeit verbinden sich zur Symbiose.



TARIF- UND ARBEITSRECHT

Erfolgreich verhandeln!

Mehr erreichen durch eine gekonnte Verhandlungsführung

Die Führung von Verhandlungen mit dem Arbeitgeber ist ein wesentlicher Bestandteil der Betriebsratsarbeit. Im Seminar werden die Grundzüge einer erfolgreichen Verhandlungsführung anhand praktischer Beispiele vermittelt. Insbesondere soll dabei gemeinsam erarbeitet werden, welche Erfolgsfaktoren von besonderer Bedeutung sind.

Es wird dabei großer Wert daraufgelegt, dass der Erfolg einer Verhandlung von einer guten Vorbereitung abhängig ist. Hierzu gehören die aktive Einbeziehung der Beschäftigten, die Erarbeitung eigener inhaltlicher Vorstellungen und die Entwicklung einer Verhandlungsstrategie. Neben taktischen Überlegungen werden rechtliche Voraussetzungen für erfolgreiches Betriebsratshandeln behandelt.

- Voraussetzungen für ein erfolgreiches Handeln des Betriebsrates
- Möglichkeiten der aktiven Einbeziehung der Beschäftigten vor und während einer Verhandlung
- Einschaltung von Sachverständigen und Qualifizierung des Betriebsrates zur Vorbereitung einer Verhandlung
- Entwicklung von Verhandlungsstrategien
- Wie kann eine erfolgreiche Verhandlung ablaufen? Welche Interessenslagen der verschiedenen Akteure sind zu beachten? Welche taktischen Überlegungen sind erforderlich? Wie organisiert der Betriebsrat intern sein Vorgehen? (z. B. Wer hat die Gesprächsführung? Sind „4-Augen-Gespräche“ sinnvoll?)
- Bei drohendem Scheitern der Verhandlungen – Wann ist die Anrufung einer Einigungsstelle möglich und sinnvoll?

Referent

Dieter Stang, Rechtsanwalt, Stuttgart

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder

13.03.2025

Seminar-Nr. 92513

Stuttgart-Degerloch

Seminargebühr² € 300,00

Tagungspauschale² € 50,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG

² zzgl. MwSt.

BIKO STELLT VOR

Lernen Sie die Kooperationspartner der BiKo kennen, die uns das Jahr über unterstützen und mit denen wir in unterschiedlicher Weise zusammenarbeiten.

STARK, MAYER, OESTMANN & KOLLEGEN Rechtsanwälte

Alleenstraße 10
71638 Ludwigsburg
Telefon 07141 9130813
stark@rechtsanwaelte-lb.de

www.rechtsanwaelte-lb.de

STARK, MAYER, OESTMANN & KOLLEGEN
Rechtsanwälte

ANZEIGE

Stark, Mayer, Oestmann & Kollegen Rechtsanwälte

Unsere Kanzlei vertritt seit vielen Jahren Betriebsräte und Arbeitnehmer im Großraum Ludwigsburg/ Stuttgart. Alle unsere drei Arbeitsrechtler, Günther Stark (Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeitsrecht), Carsten Oestmann (Rechtsanwalt) und Dr. Lukas Brauer (Rechtsanwalt) sind als Referenten für die BiKo tätig. Wir stehen den Betriebsräten seit vielen Jahren mit kompetenter und durchdachter Beratung zur Verfügung und finden für Betriebsräte und die Beschäftigten durch Kompetenz und Ideenreichtum stets umfassende Lösungen, wobei uns die Einbindung der Betriebsratsgremien und der zuständigen Gewerkschaft ein großes Anliegen ist. Günther Stark vertritt gemeinsam mit Carsten Oestmann überwiegend im kollektiven Arbeitsrecht. Lukas Brauer ist ebenfalls im kollektiven Arbeitsrecht tätig und vertritt zudem schwerpunktmäßig Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Individualarbeitsrecht. Somit sind wir alle mit hohem Engagement und großer Freude mit unterschiedlicher Schwerpunktsetzung im Arbeitsrecht tätig.



Entgelt und Mitbestimmung im nicht tarifgebundenen Betrieb

Die Frage des Entgelts und der Lohngerechtigkeit spielt im Alltag auch für Betriebsräte in nicht – oder noch nicht – tarifgebundenen Betrieben eine entscheidende Rolle. Gerade im Hinblick auf etwaige Vergütungs- und Bonussysteme oder auch bei Sonderzahlungen sieht sich der Betriebsrat schnell mit Fragen aus der Belegschaft konfrontiert und sollte seine Beteiligungs- und Mitbestimmungsrechte, insbesondere aus § 87 Abs. 1 Nr. 10 BetrVG, gut kennen.

Das Seminar vermittelt daher

- einen Überblick über die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates
- die Grenzen des Mitbestimmungsrechts nach § 87 Abs. 1 Nr. 10 BetrVG
- den Umgang mit verschiedenen Entgeltsystemen des Arbeitgebers
- wichtige Rechtsprechung zu Fragen des Entgelts
- Beispiele aus der Praxis und Handlungsmöglichkeiten für Betriebsräte

Referent

Carsten Oestmann, Rechtsanwalt, Ludwigsburg

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder

26.03.2025

Seminar-Nr. 92517

Stuttgart-Degerloch

Seminargebühr² € 300,00

Tagungspauschale² € 50,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG

² zzgl. MwSt.

26.03.2025

Seminar-Nr. 92518

Stuttgart-Degerloch

Seminargebühr² € 300,00Tagungspauschale² € 50,00

Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG

² zzgl. MwSt.

TARIF- UND ARBEITSRECHT

Mitbestimmung bei sogenannten „AT-Angestellten“

Grundlagen für die Betriebsratsarbeit

Die Anzahl der ArbeitnehmerInnen mit sogenannten „AT-Verträgen“ nimmt in vielen Betrieben kontinuierlich zu. Entgegen einer weitverbreiteten Auffassung sind Tarifverträge auch für diese „AT-Angestellten“ grundsätzlich anzuwenden. Der Betriebsrat hat zudem auch für diese Beschäftigten umfangreiche Mitbestimmungsrechte, die in der Praxis bislang kaum ausgeschöpft werden.

Im Seminar werden den TeilnehmerInnen die Grundlagen bezüglich der Rechtsstellung der „AT-Angestellten“ und der bestehenden Mitbestimmungsrechte vermittelt.

- **Rechtliche Stellung der „AT-Angestellten“**
 - Abgrenzung von „AT-Angestellten“ und „Leitenden Angestellten“
 - Wann gelten Tarifverträge für „AT-Angestellte“?
 - Welche einzelvertraglichen Regelungen verdrängen tarifliche Ansprüche?
- **Entgeltregelungen**
 - Grundlagen der Eingruppierung von „AT-Angestellten“
 - Übertarifliche Bezahlung – Wann kann der Betriebsrat mitbestimmen?
 - Verhältnis von einzeltariflichen Vereinbarungen zu Tarifansprüchen
- **Arbeitszeitregelungen**
 - Zeiterfassung oder Vertrauensarbeitszeit?
 - Welche Zeiten müssen vergütet werden?
 - Grundzüge der Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates bei der Arbeitszeit

Referent

Dieter Stang, Rechtsanwalt, Stuttgart

TARIF- UND ARBEITSRECHT

Aufhebungsverträge

Was Betriebsräte, SchwerbehindertenvertreterInnen und Beschäftigte unbedingt wissen sollten

Der geplante Abbau von Arbeitsplätzen ist für viele Betriebsräte eine traurige Realität. Die Gründe hierfür sind vielfältig. Neben dem Strukturwandel in der Metall- und Elektroindustrie sind die zunehmende Digitalisierung der Büroarbeit und die Verlagerung von Arbeitsplätzen in „Billiglohnländer“ wichtige Ursachen.

Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass die meisten Unternehmen versuchen, diesen Personalabbau durch Aufhebungsverträge zu realisieren. Dies hat für sie den großen Vorteil, dass sie gezielt auf die ArbeitnehmerInnen zugehen können, die sie gerne loswerden möchten. Betriebsbedingte Kündigungen, die mit einer Sozialauswahl und einer erheblichen Störung des Betriebsfriedens verbunden sind, können dadurch häufig vermieden werden. Auch bei krankheitsbedingten Fehlzeiten oder geringer Leistungsfähigkeit wird häufig von der Möglichkeit des Angebotes von Aufhebungsverträgen Gebrauch gemacht.

Betriebsräte und SchwerbehindertenvertreterInnen müssen daher in die Lage versetzt werden, die von Abfindungsangeboten betroffenen Beschäftigten kompetent beraten zu können. Hierfür ist auch eine fundierte Kenntnis der arbeits- und sozialrechtlichen Auswirkungen unerlässlich. Im Seminar werden den Betriebsräten und SchwerbehindertenvertreterInnen die Kenntnisse vermittelt, die sie für die Erfüllung ihrer Aufgaben dringend benötigen.

- Wann ist der Abschluss eines Aufhebungsvertrages sinnvoll?
- Regelungsinhalt von Aufhebungsverträgen und Gestaltungsmöglichkeiten
- Sozialversicherungsrechtliche Folgen eines Aufhebungsvertrages (Sperrzeit, Ruhenszeit, ALG-Bezugsdauer)
- Steuer- und sozialversicherungsrechtliche Behandlung von Abfindungen

Referent

Dieter Stang, Rechtsanwalt, Stuttgart

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und Schwerbehindertenvertrauenspersonen

27.03.2025

Seminar-Nr. 92519

Stuttgart-Degerloch

Seminargebühr² € 300,00

Tagungspauschale² € 50,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG und § 179.4 SGB IX

² zzgl. MwSt.

BIKO STELLT VOR

Lernen Sie die Kooperationspartner der BiKo kennen, die uns das Jahr über unterstützen und mit denen wir in unterschiedlicher Weise zusammenarbeiten.

Jürgen Zeller

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Stuttgart und Reutlingen

Im Strängel 24
72766 Reutlingen
Telefon 07127 980061
arbeitsrecht@rechtsanwalt-zeller.de

www.rechtsanwalt-zeller.de



ANZEIGE

Wegweiser Mit Erfahrung

Als Fachanwalt für Arbeitsrecht stehe ich Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in jeder Situation und bei allen Fragen zu ihrem Arbeitsverhältnis zur Seite. Gemeinsam mit den Betriebsrätinnen und Betriebsräten an einem Strang zu ziehen und so das Arbeitsrecht Stück für Stück voran zu bringen ist meine Motivation. Im Seminar, im Betrieb oder vor Gericht.



Die aktuelle Rechtsprechung der Arbeitsgerichte

Ein unverzichtbares Update für die Betriebsratsarbeit

Das Arbeitsrecht wird wesentlich von der sich ständig in Veränderung befindlichen Rechtsprechung der Arbeitsgerichte bestimmt.

Jedes Jahr entscheidet allein das Bundesarbeitsgericht in rund 350 Rechtsstreitigkeiten von grundsätzlicher Bedeutung. Hinzu kommt eine Vielzahl von bedeutenden Entscheidungen der Arbeits- und Landesarbeitsgerichte. Die regelmäßige Auffrischung der in früheren Seminaren erlangten Kenntnisse ist daher dringend geboten.

Mit dem Seminar bieten wir die Möglichkeit, sich aktuell über die jeweils neuesten Rechtswentwicklungen und Gesetzesänderungen zu informieren und sie für die Betriebsratsarbeit nutzbar zu machen.

Der Schwerpunkt liegt in Entscheidungen zum Betriebsverfassungsrecht. Daneben werden ergänzend Entscheidungen aus dem Individual- und Sozialrecht praxisnah dargestellt, sofern sie Auswirkungen auf die Arbeit der Betriebsräte haben.

- Aktuelle Rechtsprechung der Arbeits- und Sozialgerichte
 - Neue Entscheidungen zum Betriebsverfassungsrecht
 - Wichtige Urteile im Individualarbeitsrecht
 - Sozialgerichtliche Entscheidungen mit Auswirkungen auf die Betriebsratsarbeit
- Gesetzliche Neuregelungen im Arbeits- und Sozialrecht

Referenten

Dieter Stang, Rechtsanwalt, Stuttgart (03.04.2025)

Jürgen Zeller, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Stuttgart und Reutlingen (14.10.2025)

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder

03.04.2025

Seminar-Nr. 92523

Stuttgart-Degerloch

Seminargebühr² € 300,00

Tagungspauschale² € 50,00

14.10.2025

Seminar-Nr. 92553

Stuttgart-Degerloch

Seminargebühr² € 300,00

Tagungspauschale² € 50,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG² zzgl. MwSt.

13.05.2025

Seminar-Nr. 92532

Stuttgart-Degerloch

Seminargebühr² € 300,00Tagungspauschale² € 50,00

Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG

² zzgl. MwSt.

TARIF- UND ARBEITSRECHT

Desksharing and New Work

Mitbestimmen und gestalten bei neuen Bürokonzepten (rechtliche Handlungsmöglichkeiten)

Seit einigen Jahren setzen Arbeitgeber verstärkt darauf, den bisherigen festen Arbeitsplatz im Betrieb durch Wechselarbeitsplätze zu ersetzen („Desksharing“), Arbeitsformen zu verändern („Agiles Arbeiten“) und Bürolandschaften völlig neu zu gestalten. Häufig tauchen dabei auch neue Schlagworte wie „Modern Workspaces“, „New Work“ oder „Hybrides Arbeiten“ in der Diskussion auf. Die radikale Umgestaltung der Bürowelt hat sich durch die Tendenz zum mobilen Arbeiten deutlich verstärkt. Betriebsräte sind daher gefordert, sich aktiv an der Neugestaltung zu beteiligen und ihre oft unbekannteren Mitbestimmungsrechte zu nutzen. Im Zusammenhang mit der Einführung und Umsetzung dieser neuen Bürokonzepte stellen sich eine Vielzahl von rechtlichen Fragen. Im Seminar werden den TeilnehmerInnen die rechtlichen und praktischen Kenntnisse vermittelt, um auf die veränderte betriebliche Situation erfolgreich reagieren zu können. Außerdem werden auch die in anderen Betrieben bereits bestehenden Betriebsvereinbarungen dargestellt und Vorschläge für neue betriebliche Regelungen mit den TeilnehmerInnen diskutiert.

- Interessenlage von Arbeitgeber und Beschäftigten
- Rechtliche Vorgaben beim Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Mitbestimmung bei der Ordnung des Betriebes (§ 87 Abs. 1 Nr. 1 BetrVG)
- Mitbestimmung bei der Leistungs- und Verhaltenskontrolle (§ 87 Abs. 1 Nr. 6 BetrVG)
- Mitbestimmung beim Gesundheitsschutz und bei der Erstellung einer Gefährdungsbeurteilung (§ 87 Abs. 1 Nr. 7)
- Einführung von „Desksharing“ als mitbestimmungspflichtige Betriebsänderung gem. § 111 BetrVG
- Erarbeitung einer Betriebsvereinbarung zum „Desksharing“ mit allen erforderlichen Regelungen

Referent

Dieter Stang, Rechtsanwalt, Stuttgart

Arbeit ohne Grenzen?

Mitbestimmung beim Gesundheitsschutz

Die Beachtung der gesetzlichen Vorgaben zum betrieblichen Gesundheitsschutz ist nicht nur gesetzliche Verpflichtung, sondern Voraussetzung für ein längeres Arbeitsleben und die Bewältigung der täglichen Arbeitsanforderungen. Moderne Arbeitsformen wie Vertrauensarbeitszeit, Mobile Arbeit, Homeoffice usw. stellen die Beschäftigten vor neue Herausforderungen. Die betrieblichen Interessenvertretungen sind aufgerufen mögliche Regelungspunkte frühzeitig zu erkennen und mit dem Arbeitgeber Spielregeln aufzustellen.

In diesem Seminar erhalten Betriebsräte und Schwerbehindertenvertrauenspersonen einen Überblick über die rechtlichen Grundlagen zum betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz und lernen ihre vielfältigen Handlungsmöglichkeiten kennen. Spätestens seit der Corona-Pandemie ist den Betriebsparteien gegenwärtig, dass die betriebliche Gesundheitsvorsorge einen zentralen Teil der betrieblichen Organisation darstellt. Anhand praktischer Beispiele werden in diesem Seminar die vielfältigen Möglichkeiten des Betriebsrates aufgezeigt, auf die Planungen und betrieblichen Regelungen Einfluss zu nehmen.

- Gesetzliche Vorgaben zum betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz bei modernen Arbeitsformen
- Überwachungspflichten des Betriebsrates
- System der Mitbestimmung nach § 87 Abs.1 Nr. 7 BetrVG

Referent

Jürgen Zeller, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Stuttgart und Reutlingen

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und Schwerbehindertenvertrauenspersonen

22.05.2025

Seminar-Nr. 92533

Stuttgart-Degerloch

Seminargebühr² € 300,00

Tagungspauschale² € 50,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX
² zzgl. MwSt.

BIKO STELLT VOR

Lernen Sie die Kooperationspartner der BiKo kennen, die uns das Jahr über unterstützen und mit denen wir in unterschiedlicher Weise zusammenarbeiten.

Hotel Raitelberg Resort

Schönblickstraße 39

71543 Wüstenrot

Telefon 07945 930-0

Fax 07945 930-100

info@raitelberg.de

www.raitelberg.de



ANZEIGE

RAITELBERG RESORT

Rundum sorglos tagen!

Unser erfahrenes Team ist für Sie da und trägt dazu bei, dass alles, vom diskreten Meeting bis zur großen Veranstaltung, reibungslos funktioniert. Die außergewöhnliche Naturkulisse, kombiniert mit exzellentem Service sowie die vielfältigen Freizeitmöglichkeiten sind ein Garant für effizientes Arbeiten. Moderne Pausenzonen, zusätzliche Gruppenräume in verschiedenen Größen, alle Räume sind tageslichtdurchflutet, W-LAN gratis, individueller Veranstaltungsservice usw., sind nur ein paar unserer Leistungen für einen erfolgreichen Kongress. Auch für Team Buildings, Kamingespräche oder einfach nur um den Abend gemütlich ausklingen zu lassen, haben wir die passende Lösung für Sie. Nach einem erfolgreichen Tag tauchen Sie ein in eine Welt voller Balance, Harmonie und Lebensfreude. Entspannen Sie in unserem Spa mit Wasserbetten und Heuliegen im Ruheraum, dem Wellnessbad, der Salzgrotte oder in einer unserer 3 Saunen.



ERA-Anwendung leicht(er) gemacht

Rechtsfragen rund um die Anwendung des ERA-Tarifvertrages

Der ERA-Tarifvertrag ist nunmehr seit über 20 Jahren in Kraft und in den meisten Betrieben umgesetzt. Trotzdem gibt es zahlreiche Rechtsfragen, die nach wie vor umstritten sind und immer wieder zu Schwierigkeiten im betrieblichen Alltag führen. Das Seminar soll Hilfestellung beim Umgang mit diesen Rechtsfragen geben. Das Seminar soll keine Eingruppierungsfragen lösen, sondern die Wege und Grundsätze des ERA-TV beschreiben und so zu einem sicheren Umgang mit den nicht einfachen Verfahrensvorschriften des ERA-Tarifvertrages verhelfen.

- Definition Grundentgelt/Leistungsentgelt/Belastungszulage
- Grundsätze der Grundentgeltermittlung (§ 4 ERA-TV). Bewertet wird nicht der Beschäftigte, sondern seine Arbeitsaufgabe.
- Rolle des Betriebsrates im Verfahren (Einstufung statt Eingruppierung oder vielleicht beides?)
- Verfahren in der Paritätischen Kommission inklusive ihrer Eskalationsstufen (erweiterte Paritätische Kommission/Schiedsstelle).
 - Welche Kompetenzen hat sie, welche nicht? Was darf sie, was darf sie nicht?
 - Wie kann ich den Ablauf der PaKo beschleunigen und den Verfahrensweg effektiveren (Geschäftsordnung der PaKo)?
 - Wofür ist die PaKo zuständig und wer ist an ihr beteiligt? Wer und mit welchen Gründen kann die Ergebnisse der PaKo bzw. der Schiedsstelle anfechten?
- Was sind Entwicklungsstufen und sind diese überhaupt zulässig (tarifliche Vorgaben/tarifliche Öffnungsklausel)?
- Welche Möglichkeiten hat der Beschäftigte?
 - Ist auch für ihn der Spruch der Paritätischen Kommission bzw. der Schiedsstelle verbindlich?
- Fazit und Ausblick

Referent

Günther Stark, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Ludwigsburg

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder

24.06.2025

Seminar-Nr. 92538

Stuttgart-Degerloch

Seminargebühr² € 300,00

Tagungspauschale² € 50,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG

² zzgl. MwSt.

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und Schwerbehindertenvertrauenspersonen

08.07.2025

Seminar-Nr. 92540

Stuttgart-Degerloch

Seminargebühr² € 300,00Tagungspauschale² € 50,00

Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG und § 179.4 SGB IX

² zzgl. MwSt.

TARIF- UND ARBEITSRECHT

Teilzeit, Befristungen, Elternzeit, Pflegezeit

Das Seminar vermittelt Kenntnisse nach dem Teilzeit- und Befristungsgesetz. Es werden auch die Möglichkeiten und Probleme bei der Rückkehr von ArbeitnehmerInnen aus der Elternzeit, sowie bei Teilzeit in der Elternzeit nach dem Bundeselterngehd- und Elternzeitgesetz, sowie nach dem Pflegezeitgesetz behandelt.

- Grundsätze der Teilzeitarbeit und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrates
 - Pflichten des Arbeitgebers
 - Antrag des Arbeitnehmers auf Verringerung der Arbeitszeit
 - Gesetzliche Voraussetzungen und Verfahren
 - Antrag des Arbeitnehmers auf Teilzeitanspruch in der Elternzeit
 - Pflegezeit und sonstige Freistellungen nach dem Pflegezeitgesetz
 - Besonderer Kündigungsschutz und Kündigungsbeschränkungen
 - Arbeit auf Abruf
- Grundsätze der Befristung
 - Unterschiedliche Befristungen
 - Voraussetzungen für die Zulässigkeit von Befristungen
 - Rechtsfolgen zulässiger Befristung
 - Rechtsfolgen unwirksamer Befristung und Klagemöglichkeiten der ArbeitnehmerInnen
 - Beteiligung und Aufgaben des Betriebsrates
- Aktuelle Rechtsprechung

Referent

Dr. Lukas Brauer, Rechtsanwalt, Ludwigsburg

TARIF- UND ARBEITSRECHT

Mitbestimmen bei Dienstreisen und beim Außendienst

Ungeregelte Arbeitsbedingungen endlich beenden!

In vielen Betrieben gehören Dienstreisen und Tätigkeiten im Außendienst zum Arbeitsalltag vieler Beschäftigter. Die hierbei bestehenden umfangreichen Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates werden bisher kaum beachtet.

Vielfach werden die Bedingungen für Dienstreisen und Auslandseinsätze weiterhin ohne Beteiligung des Betriebsrates vom Arbeitgeber einseitig in Reiserichtlinien festgelegt. Im Seminar werden die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates ausführlich behandelt und der Entwurf einer Betriebsvereinbarung vorgestellt. Zudem werden Problemstellungen im Zusammenhang mit Vergütungsansprüchen, Höchst- und Ruhezeiten sowie des Umfangs der Verpflichtung zur Dienstreise eingehend erörtert.

Ein weiterer Schwerpunkt sind die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten im Außendienst.

- Dienstreise
 - Mitbestimmung des Betriebsrates (z.B. bei Arbeitszeiten im Ausland und Reisezeiten)
 - Vergütungsansprüche auch für Reisezeiten?
 - Reisezeit als Arbeitszeit – Welche Zeiten sind als Arbeitszeit anzuerkennen?
 - Gelten die Tarifverträge und das Arbeitszeitgesetz auch bei Auslandseinsätzen?
 - Besonderheiten bei Feiertagen am Arbeitsort bzw. am Wohnort
- Rechtsfragen rund um die Tätigkeit von Beschäftigten im Außendienst
 - Vergütungsansprüche bei Anreise vom Wohnort zum bzw. vom Kunden
 - Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates

Referent

Dieter Stang, Rechtsanwalt, Stuttgart

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und Schwerbehindertenvertrauenspersonen

16.07.2025

Seminar-Nr. 92543

Stuttgart-Degerloch

Seminargebühr² € 300,00

Tagungspauschale² € 50,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG
und § 179.4 SGB IX
² zzgl. MwSt.

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und Schwerbehindertenvertrauenspersonen

24.09.2025

Seminar-Nr. 92547

Stuttgart-Degerloch

Seminargebühr² € 300,00

Tagungspauschale² € 50,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG und § 179.4 SGB IX

² zzgl. MwSt.

TARIF- UND ARBEITSRECHT**UPDATE**

Aktuelle Rechtsprechung im Schwerbehindertenrecht

Wichtige neue Entscheidungen aus der Sicht der SBV und des Betriebsrates

Im Seminar werden die Auswirkungen der aktuellen Rechtsprechung und der gesetzlichen Änderungen auf die Arbeit von Betriebsräten und Schwerbehindertenvertrauenspersonen eingehend dargestellt.

Insbesondere bei den Freistellungsregelungen, den Beteiligungsrechten der Schwerbehindertenvertretung, beim Beschäftigungsanspruch sowie im Urlaubs- und Kündigungsrecht gibt es neuere Entwicklungen, die zum Grundwissen gehören sollten. Die Kenntnis dieser neueren Entwicklung ist für die sachgerechte Vertretung der Schwerbehinderten und Gleichgestellten im Betrieb von erheblicher Bedeutung.

Neben der Vermittlung der neuen Rechtslage werden auch konkrete Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt und diskutiert.

- Aktuelle Entscheidungen zu den Beteiligungsrechten der Schwerbehindertenvertretung
- Beschäftigungsanspruch von Schwerbehinderten und Gleichgestellten
- Betriebliches Eingliederungsmanagement
- Auswirkungen der neuen Rechtsprechung des BAG auf den Schwerbehindertenurlaub
- Entwicklungen im Kündigungsrecht

Referent

Dieter Stang, Rechtsanwalt, Stuttgart

Der Betriebsübergang: Wenn der Arbeitgeber wechselt

Welche Auswirkungen hat der Betriebsübergang auf die Arbeitsverhältnisse? Muss der Arbeitnehmer einen neuen Arbeitsvertrag abschließen? Was passiert mit den Betriebsvereinbarungen und dem Betriebsrat nach dem Betriebsübergang? Werde ich gekündigt, wenn ich aufgrund eines Widerspruchs nicht zum neuen Inhaber übergehe? Das ist nur ein Auszug aus der Liste an Fragen, die bei einem bevorstehenden Arbeitgeberwechsel auf den Betriebsrat einprasseln. Liegt ein bloßer Arbeitgeberwechsel vor oder wird auch eine Betriebsänderung vollzogen, ist eine weitere zentrale Fragestellung. Während der bloße Arbeitgeberwechsel im Rahmen eines Betriebsübergangs dem Betriebsrat und dem Wirtschaftsausschuss in erster Linie wichtige Informationsrechte vermittelt, eröffnet die Mitbestimmung im Rahmen einer Betriebsänderung dem Betriebsrat zudem die Möglichkeit, Veränderungen und Veränderungsprozesse mitzugestalten. Das Seminar bringt für Betriebsratsmitglieder und Mitglieder des Wirtschaftsausschusses Licht ins Dunkel.

- Der Betriebsübergang nach § 613a BGB
 - Betrieb und Betriebsteil als übergangsfähige Einheit
 - Rechtsfolgen des Arbeitgeberwechsels
 - Auswirkungen auf Arbeitsvertrag, Betriebsvereinbarung und Tarifvertrag
 - Inhalt des Informationsschreibens
 - Widerspruchsrecht der Betroffenen
- Betriebsübergang und Betriebsänderung
 - Abgrenzung, Rechtsprechung und Teiligungsrechte
- Informationsanspruch des Betriebsrates und des Wirtschaftsausschusses
 - Umfang und Zeitpunkt der Information
 - Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse
 - Hinzuziehung von BeraterInnen

Das Seminar kann in Ihren eigenen Räumen stattfinden oder, ganz nach Wunsch, in einem Tagungshotel. Die komplette Organisation wird von uns übernommen.

Wollen Sie mehr zu den firmeninternen Seminaren erfahren, dann rufen Sie an unter Telefon 07141 488778-1 oder schicken Sie uns eine E-Mail an info@biko-lb.de



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG

Wirtschaft

- 76 Krisen rechtzeitig erkennen und zielgerichtet handeln
- 77 Betriebswirtschaft im Überblick
- 80 Gewinnen und Auswerten wirtschaftlicher Informationen, Wirtschaftsausschuss I
- 81 Unternehmensanalyse anhand von Jahresabschlüssen und Kennzahlen, Wirtschaftsausschuss II
- 83 Unternehmenssteuerung und Controlling



Foto: Adobestock, Pixel-Shot

Infos und Hinweise

Betriebsrat

Jugend- und Auszubildendenvertretung

Schwerbehindertenvertretung

Entgelt

Tarif- und Arbeitsrecht

Wirtschaft

Gesundheit und Arbeitsschutz

Weitere Seminare

Individuelle Seminare und Workshops

Anhang

Termin auf Anfrage

Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG

WIRTSCHAFT

Krisen rechtzeitig erkennen und zielgerichtet handeln

Krisenerkennung im Wirtschaftsausschuss (Ulrike Glück):

- Das Unternehmen in der Krise: Ursachen und Krisenstadien
- Krisenindikatoren: Umsatzrückgang, Rentabilitätsverlust, negatives Eigenkapital, Bilanzkosmetik, Cash-Flow und Liquiditätssituation
- Handelsrechtliche Fortführungsprognose versus Fortbestehungsprognose Sanierungsgutachten IDW S11 und IDW S6
- Verhalten von Banken und gesetzlichen Vertretern

Informationsansprüche zu den wirtschaftlichen Angelegenheiten und Durchsetzung der Unterrichtsbegehren (Günther Stark):

- Die Bedeutung des Wirtschaftsausschusses und die Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat
- Umfang des Fragerechts des Wirtschaftsausschusses
- Informationsansprüche des § 106 Abs. 3 BetrVG im Einzelnen
- Die Durchsetzung des Unterrichtsbegehrens
- Geheimhaltungspflicht und Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat
- Wie stelle ich die richtigen Fragen, um diese wesentlichen Kennzahlen zu erhalten?

Mehr Informationen zum Seminar erhalten Sie auf unserer Website unter:

www.biko-lb.de/wirtschaft/betriebsrat-seminare-krisen

ReferentIn

Ulrike Glück, xtern Management Glück & Partner, Leinfelden-Echterdingen
Günther Stark, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Ludwigsburg

WIRTSCHAFT

Betriebswirtschaft im Überblick

Betriebswirtschaftliche Zusammenhänge kennenlernen
und sich einen Überblick verschaffen

Unternehmensentscheidungen werden in aller Regel betriebswirtschaftlich begründet und der Unternehmenserfolg an wirtschaftlichen Kennzahlen gemessen. Mitglieder des Betriebsrates benötigen betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse, um sich mit ihrer eigenen Strategie und Arbeit darauf einstellen zu können. Sie müssen die Auswirkung einer betriebswirtschaftlich orientierten Unternehmensführung auf die Beschäftigung einschätzen, Stärken und Schwächen der jeweiligen Konzepte kennen und gegebenenfalls eigene Positionen in den Kontext betriebswirtschaftlicher Argumentationen stellen.

- Rechtliche Grundlagen (§§ 80, 92, 92a, 111 BetrVG)
- Überblick über die wesentlichen Unternehmensrechtsformen
- Wichtige Faktoren für die Stellung des Betriebes am Markt
- Unterschied zwischen operativer und strategischer Unternehmensführung
- Die Vor- und Nachteile von externem und internem Rechnungswesen
- Der Jahresabschluss: Vorschriften, Bestandteile nach HGB, Gliederung
- Die Ergebnis- und Liquiditätsplanung
- Grundzüge der internen Kostenrechnung

ReferentInnen

IMU Institut, Stuttgart

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder ohne
betriebswirtschaftliche Vorkenntnisse

10.03.–12.03.2025

Seminar-Nr. 92512

Wüstenrot

Hotelkosten¹ € 513,00

Seminargebühr² € 850,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook
oder Instagram erhalten Sie aktuelle
Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG

¹inkl. MwSt. ²zzgl. MwSt.

BIKO IM GESPRÄCH

In dieser Rubrik stellen wir Ihnen interessante Themen, aktuelle Projekte, starke Initiativen und die Menschen dahinter vor. Profitieren Sie vom umfangreichen Wissen und der langjährigen Erfahrung der InteressenvertreterInnen in Schlüsselpositionen in der IG Metall.



Jonas Grasy
KI-Experte, Forscher
und Berater
IMU Institut Stuttgart

Künstliche Intelligenz (KI) im Betrieb

Seit einiger Zeit bestimmt Künstliche Intelligenz sowohl den gesellschaftlichen Diskurs als auch betriebliche Veränderungen. Für praktisch alle Bereiche von Unternehmen werden heute KI-Systeme oder KI-Funktionen in konventioneller Software angeboten. Immer mehr Unternehmen führen inzwischen auch in Deutschland KI-Systeme ein – oftmals wissen Betriebsräte nicht, welche Mitbestimmungsrechte dafür bestehen und wie solche neuartigen Systeme betrieblich geregelt werden können.

Für ein passendes Mitbestimmungshandeln zum Wohle der Beschäftigten wird ein grundsätzliches Verständnis für die Technologien, die betrieblichen Anwendungen und die sich daraus ergebenden neuen Herausforderungen für die Mitbestimmung benötigt. Die Arbeitgeber sind verpflichtet, den Betriebsrat rechtzeitig über die Einführung zu informieren. Es handelt sich bei KI-Anwendungen immer um IT-Systeme. Insofern sind die Mitbestimmungsrechte nach § 87 Abs. 1 Nr. 6 BetrVG grundsätzlich zu prüfen. Auch wenn keine Kontrolle von Verhalten und Leistung vorliegt, müssen Arbeitgeber gemäß § 90 Abs. 1 BetrVG den Betriebsrat bereits bei der Planung des Einsatzes von KI informieren.

Darüber hinaus ist meiner Erfahrung nach auch ein gutes und vertrauensvolles Verhältnis zu den betrieblichen Datenschutzbeauftragten hilfreich, um an die Information über Systeme zu gelangen, wenn sie vom Arbeitgeber nicht vorgestellt werden.

„ Die Arbeitgeber sind verpflichtet, den Betriebsrat rechtzeitig über die Einführung von KI-Systemen zu informieren.



Bei der Anwendung der Mitbestimmungsrechte geht es dann zentral darum, die Chancen bestimmter Technologien für die Beschäftigten zu sichern und dabei gleichzeitig die Risiken zu minimieren und (möglichen) Schaden von den Beschäftigten abzuwenden.

Sind diese Systeme erstmal im Betrieb eingeführt, sind damit die technologischen Weichen für die kommenden Jahre gestellt. Die Betriebsräte müssen sich bewusst sein, dass daraus Chancen, Risiken, aber auch Gestaltungsmöglichkeiten für die Belegschaft und den Betriebsrat resultieren. Wenn zum Beispiel Menschen Gegenstand der Entscheidung des KI-Systems sind, werden auch ethische Fragestellungen relevant.

Gleichzeitig unterliegen die Technologien, die rechtliche Lage und die Handlungsmöglichkeiten der Mitbestimmung kontinuierlicher Veränderung – darum ist es für das gesamte Betriebsratsgremium wichtig, dauerhaft „am Ball“ und aktuell zu bleiben.

Die Grundlage für ein beteiligungsorientiertes und gestaltendes Mitbestimmungshandeln bilden dabei eine gute Kenntnis der Mitbestimmungs- und Mitwirkungsrechte sowie die kreative Anwendung dieser Rechte für die Gestaltung der guten Arbeit von morgen. Um dies zu erreichen empfiehlt sich eine kontinuierliche Weiterbildung.



ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder; insbesondere neue Mitglieder von Wirtschaftsausschüssen und Aufsichtsräten, die das Seminar „Einführung in die Betriebsratsarbeit“ besucht haben und Schwerbehindertenvertrauenspersonen, die ein Seminar „Teilhabepaxis I“ besucht haben

31.03.–04.04.2025

Seminar-Nr. 92522

Pliezhausen

Hotelkosten¹ € 1.197,88

Seminargebühr² € 1.350,00

02.06.–06.06.2025

Seminar-Nr. 92535

Nürtingen

Hotelkosten¹ € 1.098,30

Seminargebühr² € 1.350,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG und § 179.4 SGB IX

¹inkl. MwSt. ²zzgl. MwSt.

**Auch als
firmen-
internes
Seminar
möglich!**

WIRTSCHAFT

Gewinnen und Auswerten wirtschaftlicher Informationen

Wirtschaftsausschuss I

Mitglieder von Betriebsräten, Wirtschaftsausschüssen und Aufsichtsräten sollen in die Lage versetzt werden, ihre Informationsrechte sachkundig und umfassend wahrzunehmen. Im Mittelpunkt stehen die Vorbereitung und Durchführung von Wirtschaftsausschusssitzungen, die Erarbeitung wichtiger wirtschaftlicher Kennzahlen und ein Überblick über den Aufbau des Jahresabschlusses. Dazu werden neben den rechtlichen Grundlagen auch Fragen der Nutzung verschiedener Informationsquellen sowie die Aufbereitung von Informationen für die Interessenvertretung behandelt.

- Strategien der Informationspolitik von Geschäftsführungen und der Informationsbeschaffung durch den Betriebsrat
- Nutzung der Informationsrechte und -quellen des Betriebsrates und des Wirtschaftsausschusses
- Arbeitsorganisation und Informationsweitergabe im Wirtschaftsausschuss und im Betriebsrat
- Aufbau und Analyse des Jahresabschlusses
- Wirtschaftliche Kennzahlen und Kennzahlenbögen als Informationsquelle

ReferentInnen

IMU Institut, Stuttgart

Das Seminar ist auch als firmeninternes Seminar möglich. Es kann in Ihren eigenen Räumen stattfinden oder, ganz nach Wunsch, in einem Tagungshotel. Die komplette Organisation wird von uns übernommen.

Wollen Sie mehr zu den firmeninternen Seminaren erfahren, dann rufen Sie an unter Telefon 07141 488778-1 oder schicken Sie uns eine E-Mail an info@biko-lb.de

WIRTSCHAFT

Unternehmensanalyse anhand von Jahresabschlüssen und Kennzahlen

Wirtschaftsausschuss II

Im Wirtschaftsausschuss II wird die Arbeit mit dem Jahresabschluss vertieft. Ein Schwerpunkt bildet die Arbeit mit dem Jahresabschluss des eigenen Unternehmens: die eingehende Behandlung der Jahresabschluss- und Kennzahlenanalyse aus Arbeitnehmersicht. Dazu werden aus der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung grundlegende Kennzahlen errechnet und Schlussfolgerungen auf die Situation des Unternehmens gezogen. Ergänzend wird auf die Liquiditätsrechnung und den Cashflow eingegangen.

Ein weiterer Themenschwerpunkt ist die interne Rechnungslegung. Hierbei wird auf die unterjährigen und zukunftsgerichteten Controlling-Instrumente wie Budget, Forecast, Mittelfristplanung und Plankostenrechnung eingegangen und diese bei der Bewertung des eigenen Unternehmens berücksichtigt.

Zudem lernen die TeilnehmerInnen noch die zentralen Besonderheiten in einem Konzernverbund kennen:

- Jahresabschluss- und Kennzahlenanalyse für das eigene Unternehmen erstellen
- Grundsätze der Konsolidierung im Konzern
- Konzernverrechnungen mit Transferpreisen, Leistungsverrechnungen, Entwicklungslizenzen
- Grobe Unterscheidung unterschiedlicher Rechnungslegungsstandards: HGB/IFRS/US-GAAP

ReferentInnen

IMU Institut, Stuttgart

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder; insbesondere Mitglieder von Wirtschaftsausschüssen, die das Seminar „Wirtschaftsausschuss I“ besucht haben oder vergleichbare Kenntnisse auf anderem Wege erworben haben

14.07.–18.07.2025

Seminar-Nr. 92541

Bad Teinach

Hotelkosten¹ € 1.108,00

Seminargebühr² € 1.350,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG

¹inkl. MwSt. ²zzgl. MwSt.

BIKO STELLT VOR

Lernen Sie die Kooperationspartner der BiKo kennen, die uns das Jahr über unterstützen und mit denen wir in unterschiedlicher Weise zusammenarbeiten.

Landhotel & Seminarpark Rössle

Ortsstraße 22

74597 Stimpfach

Telefon +49 7967 9004 0

info@roessle-rechenberg.de

www.roessle-rechenberg.de



ANZEIGE

HERZLICH WILLKOMMEN IN UNSEREM SEMINARHOTEL!

In der Mitte Süddeutschlands im Ostalbkreis, umgeben von bekannten Städten und Gemeinden wie Rothenburg ob der Tauber, Ansbach, Dinkelsbühl, Feuchtwangen, Ellwangen, Aalen, Schwäbisch Hall und Crailsheim finden Sie unser Landhotel RÖSSLE. Einerseits sind wir ein familiär und persönlich geführtes Landhotel, andererseits ein professionelles Tagungshotel, Seminarhotel und Eventhotel. Unsere hellen Konferenz- und Tagungsräume verfügen sämtlich über Tageslicht und modernste Seminar- und Präsentationstechnik. Unsere Seminarräume können teilweise sogar mit Autos befahren werden. Im Rössle Campus kann auch outdoor gearbeitet werden, und unser Hochseilgarten bietet erstklassige Voraussetzungen für Teambuilding-Veranstaltungen. Auch wenn es um Familienfeiern wie eine Verlobung, eine Hochzeit, eine Taufe oder einen runden Geburtstag geht, sind Sie im Rössle ganz wunderbar aufgehoben – Hochzeitsfeiern sind unsere Spezialität! Wir freuen uns auf Ihren Besuch – Ihre Familie Sperr & das RÖSSLE-Team



WIRTSCHAFT

Unternehmenssteuerung und Controlling

Handlungsmöglichkeiten für Betriebsräte für die Beschäftigungs- und Standortsicherung
Wirtschaftsausschuss III

Managementstrategien werden im Unternehmen durch Controllinginstrumente und das interne Rechnungswesen geplant und gesteuert. Betriebsräte werden in Auseinandersetzungen über die Standort- und Beschäftigungssicherung damit konfrontiert. In diesem Seminar werden Chancen und Risiken aktueller Managementstrategien für Beschäftigte und Standorte und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrates und des Wirtschaftsausschusses erarbeitet. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Nutzung betriebswirtschaftlicher Informationen: Welche Instrumente und Kennzahlen werden zur Unternehmenssteuerung verwendet, und wie aussagekräftig sind sie? Welche Kennzahlen können von Betriebsräten zur Interessenvertretung genutzt werden?

- Standort-, Unternehmens- und Konzerninteressen
- Aktuelle Managementstrategien und ihre Auswirkungen bei der Unternehmenssteuerung
- Planungs- und Controllinginstrumente wie Kurzfristige Erfolgsrechnung, Vollkostenrechnung und Deckungsbeitragsrechnung, Net Present Value-Methode
- Standort- und Beschäftigungssicherung – Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrates
- Erfolgreiche Projektarbeit im Betriebsrat

ReferentInnen

IMU Institut, Stuttgart

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder; insbesondere Mitglieder von Wirtschaftsausschüssen, die die Seminare „Wirtschaftsausschuss I“ und „Wirtschaftsausschuss II“ besucht haben oder vergleichbare Kenntnisse auf anderem Wege erworben haben

Termin auf Anfrage



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG

Gesundheit und Arbeitsschutz

- 87 Arbeits- und Gesundheitsschutz, Grundseminar
- 88 Der Betriebsrat als Ansprechpartner: Persönliche Krisen wirksam begleiten
- 89 Wenn die Psyche nicht mehr mitspielt
- 91 Digitaler Stress – Auswirkungen neuer Arbeitsformen
- 92 Das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM)
- 93 Gespräche zum BEM zielgerichtet begleiten
- 94 Mobbing-Fälle erkennen und Betroffene beraten
- 95 Bei Mobbing im Betrieb sicher und kompetent handeln



Foto: AdobeStock, Pixel-Shot

Betriebsrat

Jugend- und Auszubildendenvertretung

Schwerbehindertenvertretung

Entgelt

Tarif- und Arbeitsrecht

Wirtschaft

Gesundheit und Arbeitsschutz

Weitere Seminare

Individuelle Seminare und Workshops

Anhang

BIKO STELLT VOR

Lernen Sie die Kooperationspartner der BiKo kennen, die uns das Jahr über unterstützen und mit denen wir in unterschiedlicher Weise zusammenarbeiten.

Matthias Holm
Christine Holm
Institut für Gesundheitsförderung
und Personalentwicklung

Berkelmannweg 14
 30559 Hannover
 Telefon 0511 9994422
 Mobil 0179 1112129

holm@igp-hannover.de



ANZEIGE

„WIR BRINGEN ALLES WIEDER INS LOT“

Unterstützung von Betriebsräten in der Stressprävention und im Gesundheitsschutz

Unsere Dienstleistungen:

- Schulungen zu psychischen Belastungen bei der Arbeit
- Moderation von Teamworkshops
- Mediation in Konflikten
- Beratung bei der Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung
- Unterstützung im Betrieblichen Eingliederungsmanagement



GESUNDHEIT UND ARBEITSSCHUTZ

Arbeits- und Gesundheitsschutz

Grundseminar

Der Arbeits- und Gesundheitsschutz im Betrieb hat viele Schnittstellen. Für die Betriebsratsarbeit ergibt sich daraus eine Fülle an Ausgestaltungsmöglichkeiten. Qualifizierung, Leistungs- und Personalbemessung sind Werkzeuge für gute Arbeitsbedingungen. Interne und externe Partner sind Ansprechpartner und Anlaufstellen für die Betriebsräte.

Im Seminar werden deshalb neben den betriebsverfassungsrechtlichen Grundlagen auch die Rechte aus den Gesetzen rund um den Arbeits- und Gesundheitsschutz behandelt und Wege für Lösungen an konkreten betrieblichen Beispielen aufgezeigt.

- Bedeutung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes im Betrieb
- Erarbeitung von Themen anhand des Lösungsloops als Problemlösungswerkzeug
- Die Interessen im Arbeits- und Gesundheitsschutz aus Sicht der Arbeitnehmer definieren
- Die Rolle des Staates
- Definition des Begriffes „Gesundheit“ und der Umgang damit im Betrieb
- Belastungen und Gefährdungen bei der Arbeit
- Übersicht über das Arbeitsschutzrecht nach Betriebsverfassungsgesetz und ausgewählter Rechtsvorschriften
- Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen und außerbetrieblichen Akteure
- Stellenwert des Arbeits- und Gesundheitsschutzes im Betrieb verbessern durch aktive Öffentlichkeitsarbeit
- Verbesserungen im betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz systematisch erarbeiten und erste Umsetzungsschritte festlegen

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder, Schwerbehindertenvertrauenspersonen, Jugend- und AuszubildendenvertreterInnen, Fachkräfte für Arbeitssicherheit (§ 5.3 ASiG). Kenntnisse über die Grundlagen aus den Seminaren „Einführung in die Betriebsratsarbeit“, „Teilhabepraxis I“ und „JAV Grundseminar“ werden vorausgesetzt.

07.04.– 11.04.2025

Seminar-Nr. 92526

Öhringen

Hotelkosten¹ € 1.083,50

Seminargebühr² € 1.230,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG und § 179.4 SGB IX

¹inkl. MwSt. ²zzgl. MwSt.

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und Schwerbehindertenvertrauenspersonen
Kenntnisse über die Grundlagen aus den Seminaren „Einführung in die Betriebsratsarbeit“, „Teilhabepaxis I“ und „Arbeits- und Gesundheitsschutz Grundseminar“, werden vorausgesetzt.

12.02.–14.02.2025

Seminar-Nr. WT007

Weiler-Simmerberg im Allgäu

Hotelkosten² € 520,20Seminargebühr² € 890,00**WICHTIG:**

Bei diesem Seminar handelt es sich um ein Kooperationsseminar der Bildungskooperationen Friedrichshafen und Regionen Stuttgart und Heilbronn-Franken. Bitte die Anmeldung direkt bei BIKO Alb-Donau-Bodensee vornehmen: www.biko-fn.de



Unter www.biko-fn.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG und § 179.4 SGB IX

² zzgl. MwSt.

GESUNDHEIT UND ARBEITSSCHUTZ

Der Betriebsrat als Ansprechpartner: Persönliche Krisen wirksam begleiten

Schicksalsschläge, wie zum Beispiel Krankheit, Trauer, Sucht oder Schulden sind Teil des Lebens und damit auch Teil der betrieblichen Realität. Solche Krisen haben Auswirkungen auf die Gesundheit, Leistungsfähigkeit und möglicherweise auch auf das betriebliche Arbeitsumfeld. Betriebsräte und Schwerbehindertenvertretungen gehören oft zu den ersten Anlaufstellen für Betroffene. Wie führt man solche Gespräche? Was kann man tun und was nicht? Wie kann man Hilfe organisieren? Diese und mehr Fragen rund um eine professionelle Begleitung von Krisensituationen werden im Seminar beantwortet.

- Theoretische Grundlagen zu Krisen
 - Psychologie der Krise
 - Phasen einer Krise
 - Krisenbewältigung
 - Soziale Unterstützung
- Grundlagen der Gesprächsführung in Krisensituationen
- Rechtlicher Rahmen und Handlungsmöglichkeiten für den Betriebsrat
 - Gesprächsangebote machen, bspw. im Rahmen von Betriebsversammlungen nach §§ 42 ff. BetrVG oder Sprechstunden nach § 39 BetrVG
 - Eckpunkte einer (freiwilligen) Betriebsvereinbarung nach § 77 BetrVG
 - Zusammenarbeit mit der Berufsgenossenschaft
 - Beispiele für interne und externe Unterstützungssysteme

Referent

Jonas Rauch, M.A. Human Resource Management – Personalpolitik,
Geschäftsführer Lern-Werkstatt.info GmbH

GESUNDHEIT UND ARBEITSSCHUTZ

Wenn die Psyche nicht mehr mitspielt

Frühzeitige Unterstützung für betroffene/überlastete KollegInnen

Der Anteil von psychisch erkrankten KollegInnen hat in den letzten Jahren in erheblichem Maße zugenommen und hat nach der Coronapandemie noch einmal traurige Rekordwerte erreicht. Aber gerade im Hinblick auf überlastete und erkrankte KollegInnen wird oftmals im betrieblichen Alltag viel zu spät gehandelt oder unangemessen reagiert. Damit die ersten Anzeichen auch wahrgenommen werden können, benötigen Betriebsräte und Schwerbehindertenvertrauenspersonen Kenntnisse und Hintergrundwissen über erste Signale und Auswirkungen bei den Betroffenen. Im Seminar werden darüber hinaus konkrete Handlungsstrategien vermittelt, um die Betroffenen anzusprechen und erste Unterstützungsmaßnahmen einzuleiten. Ebenso werden betriebliche Strategien zur Vermeidung und Reduzierung von psychischen Belastungen und somit zur Prävention von psychischen Erkrankungen vorgestellt.

- Überblick Krankheitsgeschehen Burnout und psychische Erkrankungen
- Welche Arbeitsbedingungen führen zu psychischen Erkrankungen?
- Burnout – Ursachen und Auswirkungen auf Beschäftigte und Betrieb
- Erkennen von psychischen Auffälligkeiten bei betroffenen/gefährdeten KollegInnen
- Gesprächsvorbereitung und Gesprächsführung mit betroffenen KollegInnen
- Unterstützungsangebote für betroffene KollegInnen (interne und externe Angebote)
- Handlungsmöglichkeiten und rechtliche Grundlagen für Betriebsräte und Schwerbehindertenvertrauenspersonen
- Eckpunkte für ein betriebliches Handlungskonzept
- Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen und Maßnahmen zum Belastungsabbau

Referent

Dipl.-Psych. Godehard Baule, Bremen

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und Schwerbehindertenvertrauenspersonen

07.07.–11.07.2025

Seminar-Nr. 92539

Öhringen

Hotelkosten¹ € 1.083,50

Seminargebühr² € 1.190,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG und § 179.4 SGB IX

¹inkl. MwSt. ²zzgl. MwSt.

BIKO STELLT VOR

Lernen Sie die Kooperationspartner der BiKo kennen, die uns das Jahr über unterstützen und mit denen wir in unterschiedlicher Weise zusammenarbeiten.

Danner's Hotel Löwen
Hauptstraße 91
72175 Marschalkenzimmern
Telefon 07455 93950

www.danners-loewen.de



ANZEIGE

TAGEN BEI UNS HEISST: TAGEN IM GRÜNEN!

Gute Ideen finden in angenehmer Atmosphäre, weg von der Hektik der Großstadt. Lebendiges Lernen erfordert ein hohes Maß an Wohlbefinden und Motivation – es ist unser Ziel, Sie darin bestmöglichst zu unterstützen. Herzliche und natürliche Gastfreundschaft sowie Flexibilität und Kompetenz zeichnen uns und unsere Mitarbeiter aus. Unser historisches Haus ist mit Liebe zum Detail renoviert. In allen Zimmern ist DSL WLAN kostenlos nutzbar. Ein besonderes Highlight ist ein Abend mit deftigem Vesper in unserer romantischen Waldhütte. Für die Freizeitgestaltung ist mit Sauna, Fitnessraum, Tischtennis, Darts, Tischfußball und Billard bestens gesorgt. Unser Küchenchef Johannes Danner verarbeitet nur frische, regionale Produkte – das schmeckt man! Unsere lichtdurchfluteten Tagungsräume sind mit neuester Technik sowie einer modernen Klimatisierungs- und Lüftungsanlage ausgestattet und führen direkt in unseren lauschigen Garten.

Bei uns macht Lernen Spaß – lassen Sie sich überzeugen!



Digitaler Stress – Auswirkungen neuer Arbeitsformen

Die Arbeitswelt verändert sich durch den digitalen Wandel zunehmend und mit dem vermehrten mobilen Arbeiten ergeben sich für viele Beschäftigte neue zusätzliche Belastungen. Mit dem Begriff „Digitaler Stress“ werden die neuen Belastungen des digitalen Wandels beschrieben. Schlagworte dieser neuen Belastungsfaktoren sind beispielsweise Arbeitsintensivierung, ständige Erreichbarkeit, überlanges und flexibles Arbeiten, Überflutung und Dauerpräsenz durch digitale Medien, ständige Leistungsüberwachung, Arbeiten im Homeoffice usw. Der Betriebsrat ist oft erste Anlaufstelle für KollegInnen bei Überlastung und gesundheitlichen Beeinträchtigungen. Er ist aber auch gefragt, wenn es um betriebliche Strategien geht, die negativen Auswirkungen der Digitalisierung und des mobilen Arbeitens auf die Gesundheit der KollegInnen zu minimieren.

Das Seminar gibt einen Einblick in das Themenfeld psychischer Belastungen und Stress im Zeitalter von Digitalisierung und Homeoffice. Dabei wird besonders auf die neue Arbeitsstättenregel ASR A6 mit den neuen Standards zur Bildschirmarbeit, auch bei mobiler Arbeit, eingegangen. Außerdem werden betriebliche Strategien zur Mitgestaltung im Arbeits- und Gesundheitsschutz und zur Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen im digitalen Zeitalter vorgestellt.

- Merkmale der Arbeitswelt 4.0 – der Digitalisierung
- Mobile Arbeit – Chancen und Risiken
- Digitaler Stress – die neuen psychischen Belastungsfaktoren
- Betriebliches Vorgehen – Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen
- Aktuelle rechtliche Handlungsmöglichkeiten nach § 87 Abs. 1 Nr. 14 BetrVG
- Arbeitsstättenregel ASR A6 - neue Standards zur Bildschirmarbeit
- Mitbestimmung des Betriebsrates
- Maßnahmen zur Reduzierung psychischer Belastungsfaktoren

Referent

Dipl.-Psych. Godehard Baule, Bremen

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und Schwerbehindertenvertrauenspersonen

12.02.–14.02.2025

Seminar-Nr. 92505

Öhringen

Hotelkosten¹ € 592,50

Seminargebühr² € 850,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG und § 179.4 SGB IX

¹inkl. MwSt. ²zzgl. MwSt.

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und Schwerbehindertenvertrauenspersonen

05.02.–07.02.2025

Seminar-Nr. 92503
Gäufelden-Nebringen
Hotelkosten¹ € 546,50
Seminargebühr² € 850,00

26.05.–28.05.2025

Seminar-Nr. 92534
Bad Teinach
Hotelkosten¹ € 597,00
Seminargebühr² € 850,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG und § 179.4 SGB IX

¹inkl. MwSt. ²zzgl. MwSt.

GESUNDHEIT UND ARBEITSSCHUTZ

Das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM)

Aktuelle Rechtsprechung und Hinweise aus der Praxis zur Umsetzung

Das Sozialgesetzbuch IX verpflichtet den Arbeitgeber zur Durchführung eines betrieblichen Eingliederungsmanagements. Kommt der Arbeitgeber dieser Verpflichtung nicht nach, sind krankheitsbedingte Kündigungen in arbeitsgerichtlichen Prozessen schwer durchzusetzen. Der Betriebsrat hat eine im Gesetz ausdrücklich genannte Kontrollverpflichtung und muss überprüfen, ob der Arbeitgeber seinen Pflichten umfassend nachkommt.

Ein engagiert durchgeführtes BEM unterscheidet sich klar von der Praxis der Krankenrückkehrgespräche. Der Betriebsrat hat viele Möglichkeiten, sich positiv in den BEM-Prozess einzubringen: als Vertrauensperson für die erkrankten Personen und als gut vernetzter Initiator von Veränderungen. Es ist ratsam, eine Betriebsvereinbarung abzuschließen, in der das genaue Vorgehen im betrieblichen Eingliederungsmanagement beschrieben ist, denn die gesetzlichen Vorgaben lassen dem Betrieb großen Handlungsspielraum.

Im Seminar wird die aktuelle Rechtsprechung zum betrieblichen Eingliederungsmanagement dargestellt und daraus Grundzüge für eine Betriebsvereinbarung abgeleitet. Des Weiteren wird Schritt für Schritt ein Ablaufplan für ein praxisorientiertes BEM erarbeitet und ein Schwerpunkt auf Hinweise zur Gesprächsführung im BEM-Gespräch gesetzt.

- Gesetzliche Grundlage des Sozialgesetzbuch IX
- Aktuelle Rechtsprechung zu BEM
- Ablauf des Eingliederungsmanagements in der betrieblichen Praxis
- Rolle und Aufgaben des Betriebsrates und der SBV im BEM
- Hinweise zur Gesprächsführung im BEM
- Inhalte einer Betriebsvereinbarung

Referent

Matthias Holm, Institut für Gesundheitsförderung und Personalentwicklung, Hannover

GESUNDHEIT UND ARBEITSSCHUTZ

NEU!**Gespräche zum BEM
zielgerichtet begleiten**

Vertiefungsseminar

Die Ursachen und Hintergründe von Erkrankungen können vielfältig und im betrieblichen und privaten Umfeld des Beschäftigten zu suchen sein. Die Aufgabe eines BEM-Prozesses ist es, herauszuarbeiten, ob die Arbeitsbedingungen einen Einfluss auf die Erkrankung des Beschäftigten haben und mit welchen Hilfen einer erneuten Erkrankung vorgebeugt werden kann. Darüber hinaus gilt es zu erörtern, ob die Erkrankung körperliche oder psychische Einschränkungen bedingt, auf die der Arbeitgeber bei der Gestaltung der Arbeitstätigkeit zu achten hat.

Im Seminar werden Gesprächs- und Fragetechniken erlernt, die in den verschiedenen Gesprächssituationen im Prozess eingesetzt werden können. Das Ziel der Gespräche ist das Entwickeln von tragfähigen Lösungen, die vom erkrankten Beschäftigten selbst, dem direkten Vorgesetzten und den KollegInnen akzeptiert werden.

Im zweiten Teil der Schulung wird eine gemeinsame Grundhaltung zur Begleitung von BEM-Gesprächen erarbeitet: „Inwieweit sollen private Auslöser von Erkrankungen erörtert werden?“ „Welches Engagement kann vom erkrankten Beschäftigten selbst erwartet werden?“ oder „Wie soll mit ärztlichen Attesten umgegangen werden?“ sind beispielhafte Fragestellungen, die erörtert werden sollen.

- Gesprächssituationen im BEM-Prozess
- Gesprächstechniken in BEM-Gesprächen
- Umgang mit schwierigen Situationen im BEM-Gespräch
- Lösungen für betriebliche und private Auslöser von Erkrankungen
- Maßnahmenumsetzung und Wirksamkeitsüberprüfung
- Abschluss des betrieblichen Eingliederungsmanagements

Referent

Matthias Holm, Institut für Gesundheitsförderung und Personalentwicklung, Hannover

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und Schwerbehindertenvertrauenspersonen

29.09.–01.10.2025

Seminar-Nr. 92548

Kupferzell-Beltersrot

Hotelkosten¹ € 453,50Seminaregebühr² € 850,00

Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG und § 179.4 SGB IX

¹inkl. MwSt. ²zzgl. MwSt.

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und Schwerbehindertenvertrauenspersonen

26.03.–28.03.2025

Seminar-Nr. 92520

Gäufelden-Nebringen

Hotelkosten¹ € 546,50

Seminargebühr² € 850,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG und § 179.4 SGB IX

¹inkl. MwSt. ²zzgl. MwSt.

GESUNDHEIT UND ARBEITSSCHUTZ

Mobbing-Fälle erkennen und Betroffene beraten

Mobbing Grundseminar

Wenn Beschäftigte von Vorgesetzten oder von KollegInnen systematisch schikaniert, diskriminiert oder beleidigt werden, sprechen wir von Mobbing oder Psychoterror am Arbeitsplatz. Die Betroffenen sind über einen längeren Zeitraum gezielten Anfeindungen unterschiedlicher Art ausgesetzt, werden ausgegrenzt, erleiden gesundheitliche Einschränkungen bis dahin, dass sie ihren Arbeitsplatz verlieren. Häufige Ursachen für Mobbing sind Mängel in der Arbeitsorganisation und der Personalführung sowie konkurrenzorientierte Umgangsformen.

Im Seminar wird das Themengebiet aus verschiedenen Blickwinkeln bearbeitet. Es wird Hintergrundwissen zum Mobbingprozess und zu den gesundheitlichen Auswirkungen vermittelt. Darüber hinaus werden konkrete Handlungsmöglichkeiten für Betriebsräte und Vertrauenspersonen der Schwerbehinderten vorgestellt, um Mobbing-situationen zu erkennen und Betroffene zu unterstützen. Ebenso werden Möglichkeiten zur betrieblichen Prävention aufgezeigt.

- Was ist Mobbing – der Unterschied zum normalen Konflikt
- Verschiedene Stufen des Mobbingprozesses
- Gesundheitliche Auswirkungen von Mobbing
- Rechtliche Bewertung von Mobbing am Arbeitsplatz
- Analyse des Mobbingprozesses
- Unterstützung für die/den Betroffene/n im konkreten Mobbingfall
- Rechtliche Handlungsmöglichkeiten für den Betriebsrat und die Schwerbehindertenvertretung
- Möglichkeiten zur Prävention

Referent

Dipl.-Psych. Godehard Baule, Bremen

GESUNDHEIT UND ARBEITSSCHUTZ

Bei Mobbing im Betrieb sicher und kompetent handeln

Mobbing Aufbauseminar

Um gegen Mobbing vorzugehen ist es sinnvoll, direkt bei den Ursachen anzusetzen. Im Aufbauseminar dreht sich daher alles um die Abwehr und die Bewältigung von Mobbing. Die rechtzeitige Wahrnehmung und die Vermeidung von Strukturen, die Mobbing fördern, tragen zu einer Bewältigung von Konflikten bei. Eine kompetente und fundierte Beratung im Einzelfall stärkt die Betroffenen und macht den Betriebsrat zu einem zentralen Ansprechpartner bei betrieblichen Konfliktsituationen.

Im Mittelpunkt des Seminars stehen darum betriebliche Strategien zur Prävention und Konfliktvermeidung, eine Vertiefung der individuellen Beratungskompetenz und die aktuelle Rechtsprechung bei Mobbing.

- Analyse betrieblicher Faktoren von Mobbing
- Betriebliche Strategien zur Prävention von Mobbing
- Einführung und Ausgestaltung von betrieblichen Regelungen und Vereinbarungen bei Mobbing und Konflikten (Mobbingbeauftragte, Mediation, Konfliktmanagement, usw.)
- Fallbeispiele aus der betrieblichen Praxis
- Vertiefung der Gesprächs- und Beratungskompetenz
- Inhalte einer Betriebsvereinbarung
- Aktuelle Rechtsprechung bei Mobbing

Referent

Dipl.-Psych. Godehard Baule, Bremen

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und Schwerbehindertenvertrauenspersonen

22.10.–24.10.2025

Seminar-Nr. 92554

Bad Teinach

Hotelkosten¹ € 597,00

Seminargebühr² € 850,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG und § 179.4 SGB IX

¹inkl. MwSt. ²zzgl. MwSt.

Weitere Seminare

- 99 Künstliche Intelligenz – Grundlagen und aktuelle betriebliche Anwendungen
- 100 Digitalisierung – Was bedeutet das für die Beschäftigten?
- 101 Protokollführung im Betriebsrat
- 103 Resilienz – Herausforderungen mit Gelassenheit meistern
- 104 Verhandlungstraining für Betriebsräte
- 105 Überzeugend reden und präsentieren
- 107 Strategische Gesprächsführung
- 109 Betriebsrat – Next Generation
- 111 Betriebsversammlungen lebendig gestalten



Foto: Adobestock, New Africa

Infos und Hinweise

Betriebsrat

Jugend- und Auszubildendenvertretung

Schwerbehindertenvertretung

Entgelt

Tarif- und Arbeitsrecht

Wirtschaft

Gesundheit und Arbeitsschutz

Weitere Seminare

Individuelle Seminare und Workshops

Anhang

BIKO STELLT VOR

Lernen Sie die Kooperationspartner der BiKo kennen, die uns das Jahr über unterstützen und mit denen wir in unterschiedlicher Weise zusammenarbeiten.

Anmeldung
zum Newsletter



IMU Institut GmbH

Hasenbergstraße 49
70176 Stuttgart
Telefon 0711/23 70 5-0
imu-stuttgart@imu-institut.de

www.imu-institut.de



ANZEIGE

FORSCHUNG, BERATUNG UND SEMINARE – NICHT ÜBER, SONDERN MIT!

Wir verstehen uns als Begleiter: Mit unserem breiten Forschungs- und Beratungsfeld im Kontext der betrieblichen Arbeitsgestaltung, Wirtschafts- und IT-Beratung sowie mit Klausuren und Teamentwicklungs-Workshops, steht das IMU-Institut seit mehr als 40 Jahren Betriebsrätinnen und Betriebsräten begleitend zur Seite!

Unser Ziel ist die Handlungsfähigkeit der betrieblichen Interessenvertretung zu erhöhen und ihre Stärken auszubauen – in enger Zusammenarbeit mit Gewerkschaften und der BildungsKooperation der Regionen Stuttgart und Heilbronn-Franken.



WEITERE SEMINARE

Künstliche Intelligenz – Grundlagen und aktuelle betriebliche Anwendungen

Für Betriebsräte rückt das Thema Künstliche Intelligenz (KI) immer näher. Bereits heute halten diese Technologien ganz praktisch in die Betriebe Einzug: Chatbots, automatisierte Compliance-Überwachung, Vorauswahlssysteme für Bewerbungsunterlagen, Ermittlung der Abwanderungswahrscheinlichkeit der Beschäftigten, Bildung von Talentpools, aber auch Rationalisierung durch Prozessautomatisierung und -optimierung wird zunehmend mittels Technologien unter dem Oberbegriff „Künstliche Intelligenz“ betrieben. Selbstlernende Algorithmen und Systeme, die selbstständig Entscheidungen treffen sowie generative KI, die selbstständig Texte und Bilder erzeugen können, stellen Betriebsräte vor ganz andere Herausforderungen in der Regelung als die klassischen IT-Systeme. Vor diesem Hintergrund gilt es mit Verständnis der Technologie gute Arbeit mit Künstlicher Intelligenz in den Betrieben zu verankern.

- Geschichte und Entwicklung der „Künstlichen Intelligenz“
- Technologien verstehen lernen
- Erfolgsgeschichten aus den vergangenen Jahrzehnten: Von Deep Blue bis ChatGPT
- Aktueller Überblick über die europäische und deutsche Rechtslage
- Neue Herausforderungen durch neue Technologien
- Beispiele betrieblicher Anwendungen
- Ansätze der betrieblichen Regelung: das Risikoklassenmodell
- Kontrollmechanismen und Eingriffsmöglichkeiten für Qualität und Fairness
- Elemente einer Prozessvereinbarung zu KI

ReferentInnen

IMU Institut, Stuttgart

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder

07.04.–09.04.2025

Seminar-Nr. 92524

Wüstenrot

Hotelkosten¹ € 513,00

Seminargebühr² € 850,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG

¹inkl. MwSt. ²zzgl. MwSt.

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und Schwerbehindertenvertrauenspersonen

12.05.–14.05.2025

Seminar-Nr. 92530

Kupferzell-Beltersrot

Hotelkosten¹ € 453,50

Seminargebühr² € 850,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG und § 179.4 SGB IX

¹inkl. MwSt. ²zzgl. MwSt.

WEITERE SEMINARE

Digitalisierung – Was bedeutet das für die Beschäftigten?

Datenbrillen in der Montage, die Vernetzung von Maschinen, Roboter als Arbeitskollegen, Algorithmen, die Bürotätigkeiten übernehmen – die umfassende Digitalisierung der Industriearbeit hat viele Aspekte. Es gilt jetzt, ein Bild zu entwickeln, wie die Arbeitswelt der Zukunft aus Sicht der ArbeitnehmerInnen aussehen soll und sie sich diesem nähern können. Damit aus technischem Fortschritt auch ein Fortschritt für die Beschäftigten werden kann, müssen die Menschen ermutigt werden, sich bei der Gestaltung ihrer Arbeitswelt einzumischen. Betriebsräte müssen befähigt werden, die Herausforderungen, die sich daraus ergeben, zu erkennen. Auch dazu bietet die Digitalisierung neue Möglichkeiten, die wir nutzen sollten.

- Bisherige betriebliche Erfahrungen mit Digitalisierung und Industrie 4.0
- Was ist überhaupt Digitalisierung?
- Vernetzung als Schlüssel der Digitalisierung
- Welche Trends zeigen sich bisher?
- Auswirkungen auf die Beschäftigten
- Wer bestimmt wen? (Maschine – Mensch)
- Betriebliche Handlungsfelder aus Sicht des Betriebsrates und der ArbeitnehmerInnen
- Welche rechtlichen Grenzen gibt es und welche Weiterentwicklung von Arbeitnehmerrechten ist notwendig?

ReferentInnen

IMU Institut, Stuttgart

WEITERE SEMINARE

Protokollführung im Betriebsrat

In vielen Betriebsratsgremien ist das Protokoll das „unbeliebteste Kind“. Nicht immer entsprechen die Protokollführungsprinzipien eines Betriebsratsgremiums den gesetzlich festgelegten Anforderungen an die Nachweispflicht. Dieses Seminar macht mit den wichtigsten Vorschriften für die Führung des Protokolls vertraut, gibt Hilfestellung für Formulierung und den sinnvollen und rationellen Einsatz von Protokollen.

- Einführung in die Protokollarten
- Beispiele für die sinnvolle Verwendung verschiedener Protokollarten je nach Anlage der Betriebsratsarbeit
- Die Sitzungsniederschrift nach dem Betriebsverfassungsgesetz: die wichtigsten Rechtsgrundsätze
- Wer hat Einsichtnahme in das Protokoll? Wer hat Abschriften zu erhalten?
- Die Aufbewahrung der Protokolle
- Verantwortungsbereiche und Unterzeichnung der Niederschrift
- Die Überwachung von Fristen bei personellen Einzelmaßnahmen mit Hilfe von Protokollführungsgrundsätzen
- Mindestanforderung an eine Sitzungsniederschrift
- Technische Hilfen bei der Protokollführung
- Rechtsfolgen bei der Unterlassung der Niederschrift

Referent

Dr. Michael Süthold

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder, ProtokollführerInnen des Betriebsrates

05.05.–07.05.2025

Seminar-Nr. 92528

Öhringen

Hotelkosten¹ € 592,50

Seminargebühr² € 850,00



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG und § 40 BetrVG

¹inkl. MwSt. ²zzgl. MwSt.

BIKO STELLT VOR

Lernen Sie die Kooperationspartner der BiKo kennen, die uns das Jahr über unterstützen und mit denen wir in unterschiedlicher Weise zusammenarbeiten.

Heike Siehler

Nebelhornweg 34
87409 Immenstadt
Telefon 08323 9896625
info@heikesiehler.de

www.heikesiehler.com



ANZEIGE

EXPERTIN FÜR RHETORIK UND PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG

- Du bist täglich gefordert Dich aktiv im Gremium, in Ausschüssen, in Meetings und Verhandlungen einzubringen
- Dir ist es wichtig auf Veränderungen und Herausforderungen flexibel zu reagieren

Du möchtest **Deine persönliche Resilienz** und somit Deine Widerstandsfähigkeit reflektieren und stärken? Deine rhetorische Kompetenz und Menschenkenntnis sind Dir wichtig? Perfekt! Dann entdecke **Deine Fähigkeiten und Ressourcen** und lerne sie zielführend einzusetzen. In meinen Seminaren begleite ich Dich auf diesem Weg.

Neben fachlicher Kompetenz gehören Redesicherheit, Durchsetzungsvermögen, Überzeugungskraft, selbstsicheres Auftreten, Präsenz und ein gutes Stress- und Emotionsmanagement in jeden **Werkzeugkasten eines Betriebsrates!** Sei dabei!



WEITERE SEMINARE

NEU!

Resilienz – Herausforderungen mit Gelassenheit meistern

Für eine gesunde Amtszeit in Zeiten der Transformation

Resilienz bedeutet Widerstandskraft und ist der Prozess, in dem Personen auf Herausforderungen und Veränderungen mit Anpassung ihres Verhaltens reagieren. Stress und extreme Belastungen gehören leider zum Berufsalltag. Betriebsräte und Schwerbehindertenvertrauenspersonen sind stark gefordert und müssen vielen Erwartungen gerecht werden. In schwierigen und belastenden Situationen ist unsere Resilienz unser persönlicher Notfallkoffer. Er enthält alles, was wir brauchen, um gesund und gut durch diese Einflüsse zu kommen. Wenn wir die Kenntnis darüber gewinnen, was uns persönlich hilft, und reflektieren, was schon gut gelingt, steigert das unsere Stress-Kompetenz. Im Seminar lernen Sie, wie Sie Ihre Resilienz-Kompetenz verbessern können. Sie beleuchten Ihre vorhandenen Kompetenzen und gewinnen praktische Tipps für die Umsetzung, um neues Verhalten in Ihren Alltag zu integrieren – Ihr Weg zu mehr innerer Stärke!

- Bedeutung und Auslösung von Veränderungen
- Resilienz-Verhalten verstehen
- Analyse und Verbesserung der eigenen Resilienz-Kompetenz
- Erkenntnis, wie Ihre Persönlichkeit Ihre Resilienz beeinflusst Ziel: vorhandene Verhaltensstärken nutzen, um innere Widerstandskraft zu steigern
- Umgang mit Emotionen und Herausforderungen
- Entwicklung von Strategien zur Steigerung der inneren Gelassenheit und Stärke Methoden üben und an Gewohnheiten feilen
- Die persönliche Haltung – ein Schlüsselfaktor für mehr Resilienz
- Das Potential in der Lösungsorientierung

Referentin

Heike Siehler, selbstständige Trainerin (IHK) und Business-Coach (EASC, DVNLP) für die Schwerpunkte Stimme, Kommunikation, Präsentation und Persönlichkeit, Trainerin für das persolog®-Persönlichkeitsmodell, LINK MOVES®-Gehirnfitness-Trainerin, ehem. stellv. Betriebsratsvorsitzende der WMF AG, Geislingen

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder und Schwerbehindertenvertrauenspersonen

26.03.–28.03.2025

Seminar-Nr. 92557

Bad Teinach

Hotelkosten¹ € 597,00

Seminargebühr² € 950,00

Das Seminar findet in Kleingruppen mit maximal 12 TeilnehmerInnen statt.



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG und § 179.4 SGB IX

¹inkl. MwSt. ²zzgl. MwSt.

ZIELGRUPPE

Betriebsratsvorsitzende und deren StellvertreterInnen, freigestellte Betriebsratsmitglieder

02.07.–04.07.2025

Seminar-Nr. 92558
Bad Teinach
Hotelkosten¹ € 597,00
Seminargebühr² € 900,00

Das Seminar findet in Kleingruppen mit maximal 12 TeilnehmerInnen statt.

Zum Setting:

Eine Woche vor dem Seminar erfolgt per E-Mail eine Abfrage an alle TeilnehmerInnen mit drei konkreten Fragen zu den Themen: Erwartungshaltung, Erfolgreiche Verhandlung und den Kompetenzen guten Verhandeln.



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG

¹inkl. MwSt. ²zzgl. MwSt.

WEITERE SEMINARE

Verhandlungstraining für Betriebsräte

Erfolg ist kein Zufall

Erfahrene VerhandlerInnen beherrschen dieses Handwerk und wissen, wie die Menschen „ticken“. Beides können wir lernen und trainieren. Gegensätzliche Interessenlagen zu verhandeln, gehören zum Alltag eines Betriebsrates. Dabei auf Augenhöhe nachhaltige Ergebnisse für die Belegschaft zu erzielen, ist herausfordernd.

In diesem Workshop wird Verhandeln erlebbar gemacht. Sie werden in diesen drei Tagen Ihr Knowhow erweitern und Ihr persönliches Verhandlungsverhalten reflektieren – für mehr Trittsicherheit und Flexibilität. Das wird sich direkt auf das Verhandlungsgeschehen des Betriebsrates auswirken.

- Regeln und Phasen einer guten Verhandlung
- Verhandlungs-Stile, Strategien und Taktiken kennenlernen und aktiv erleben (Simulation mit Video-Feedback)
- Die Bedeutung von Kommunikations-Kompetenz und die eigene Wirkung
- Das Verhandlungs-Gremium: Festlegen von Rollen und Aufgaben
- Das Harvard-Prinzip
Grundlagen, Prinzipien und Besonderheiten des kooperativen Verhandeln
- Umgang mit schwierigen Verhandlungspartnern und Situationen
Menschenkenntnis, die Psychologie der Beeinflussung
- Managen von Emotionen

Referentin

Heike Siehler, selbstständige Trainerin (IHK) und Business-Coach (EASC, DVNLP) für die Schwerpunkte Stimme, Kommunikation, Präsentation und Persönlichkeit, Trainerin für das persolog®-Persönlichkeitsmodell, LINK MOVES®-Gehirnfitness-Trainerin, ehem. stellv. Betriebsratsvorsitzende der WMF AG, Geislingen

WEITERE SEMINARE

Überzeugend reden und präsentieren

Als Betriebsratsmitglied ist es wichtig, dass Sie in verschiedenen Situationen souverän reden und präsentieren können. Bei der Arbeit, im Gremium und auch auf der Betriebsversammlung. Sie wollen dabei gut argumentieren, authentisch wirken und die Leute für Ihre Ideen gewinnen und begeistern. Vielleicht probieren Sie es doch zuerst im kleinen Kreis mit Begleitung eines erfahrenen Experten?

In diesem Seminar lernen Sie die wichtigsten Strategien und Bausteine eines überzeugenden Vortrags kennen und üben verschiedene Elemente in einem geschützten Raum. Mit lebendigen und interaktiven Übungen zur systematischen Vorbereitung, effektiver Argumentation sowie Präsenz und Körpersprache, können Sie Ihre ganz individuelle Redekunst überprüfen und verbessern. Wie kann ich meine Position stark und verständlich präsentieren? Worauf muss ich in unterschiedlichen Situationen (auch online) achten? Wie gehe ich mit meinem Lampenfieber um, auch vor hunderten von Leuten auf einer Betriebsversammlung? Diese Fragen und noch mehr werden im Seminar individuell behandelt und diskutiert. Und falls Sie eine konkrete Rede planen, bringen Sie diese gerne mit – im Seminar formulieren, üben und polieren wir gemeinsam daran.

- Kennzeichen und Aufbau einer effektiven Rede
- Argumente überzeugend und wirksam formulieren
- Komplexe und kontroverse Themen verständlich kommunizieren
- Eine starke Verbindung zum Publikum herstellen
- Körper und Stimme richtig einsetzen
- Umgang mit Lampenfieber

Referent

Dr. Alan Fortuna, Fortuna Communication, Tübingen

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder

06.10.–08.10.2025

Seminar-Nr. 92550

Pliezhausen

Hotelkosten¹ € 653,68

Seminargebühr² € 750,00

Das Seminar findet in Kleingruppen mit maximal 15 TeilnehmerInnen statt.



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG

¹inkl. MwSt. ²zzgl. MwSt.

BIKO STELLT VOR

Lernen Sie die Kooperationspartner der BiKo kennen, die uns das Jahr über unterstützen und mit denen wir in unterschiedlicher Weise zusammenarbeiten.

**Seibold & Partner
Systemhaus GmbH**
Möhringer Landstraße 36
70563 Stuttgart
Telefon 0711 633919-0
www.seibold-partner.de
info@seibold-partner.de

SEIBOLD & PARTNER**ANZEIGE**

SEIBOLD & PARTNER

Ihr Apple Service Partner in Stuttgart

Ein Apple Service Partner vor Ort ist wie der Superheld unter den Technikdienstleistern. Im Internet kann man jedes Gerät kaufen, aber wenn es um Reparaturen geht, wird die Suche nach einem zuverlässigen Helfer zur echten Herausforderung.

Bei uns, einem Apple Service Partner in Ihrer Nähe, haben Sie Ihren persönlichen Technik-Retter direkt um die Ecke. Kein langes Warten auf den Postboten oder nervige Reparatur-Odysseen mehr. Verlassen Sie sich auf die Fachkenntnisse und den Service eines lokalen Service Partners und lassen Sie Ihre Geräte mit einem Lächeln wieder auf Vordermann bringen.



WEITERE SEMINARE

Strategische Gesprächsführung

Wie bereite ich mich effektiv auf Gespräche vor? Wie kann ich schlagfertig argumentieren?
Wie kann ich meine GesprächspartnerInnen langfristig überzeugen? Wie gehe ich mit
GesprächspartnerInnen um, die „unfaire“ Mittel nutzen?

Betriebsratssitzungen, Meetings, Personal- oder Bewerbungsgespräche und der alltägliche Kontakt mit Kolleginnen und Kollegen: Ein versierter Umgang mit Techniken der strategischen Gesprächsführung ist in der heutigen Arbeitswelt nicht mehr wegzudenken. Das Seminar führt in die Praxis der strategischen Gesprächsführung ein. In einem geschützten Rahmen können Sie lernen und üben, wie Sie Gespräche vorbereiten und Argumente wirksam formulieren, wie Sie Situationen und GesprächspartnerInnen strategisch einschätzen und wie Sie mit Totschlagargumenten, Angriffen und herausfordernden Taktiken souverän umgehen.

- Phasen, Ablauf und Rahmenbedingungen eines Gesprächs
- Gespräche strategisch planen
- Gesprächssituationen analysieren
- GesprächspartnerInnen einschätzen
- Aktives Zuhören als Überzeugungsstrategie
- Wirksame Argumentationstechniken verstehen und anwenden
- Mit „unfairen“ Taktiken und Mitteln umgehen

Referent

Dr. Alan Fortuna, Fortuna Communication, Tübingen

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder

12.05.–14.05.2025

Seminar-Nr. 92531

Pliezhausen

Hotelkosten¹ € 653,68

Seminargebühr² € 750,00

Das Seminar findet in Kleingruppen mit maximal 15 TeilnehmerInnen statt.



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG

¹inkl. MwSt. ²zzgl. MwSt.

BIKO STELLT VOR

Lernen Sie die Kooperationspartner der BiKo kennen, die uns das Jahr über unterstützen und mit denen wir in unterschiedlicher Weise zusammenarbeiten.

Rudolf Reitter
Der Betriebsräte-Berater
 Max-Reger-Straße 24
 94315 Straubing
 +49 176 24290102

Rudolf.Reitter@
 DerBetriebsraeteBerater.de
 www.DerBetriebsraeteBerater.de

Für Impulse und Anregungen
 Folgen Sie mir auf Facebook
 und LinkedIn.

Rudolf Reitter 
 DER BETRIEBSRÄTE-BERATER

ANZEIGE

ERFOLGREICHE TEAMARBEIT IM BETRIEBSRAT

Wie wird aus deinem BR-Gremium ein erfolgreiches Team? Die Grundlage sind klare Strukturen und Prozesse und ein gemeinsames Verständnis über die Rollen und Aufgaben der BR-Mitglieder.

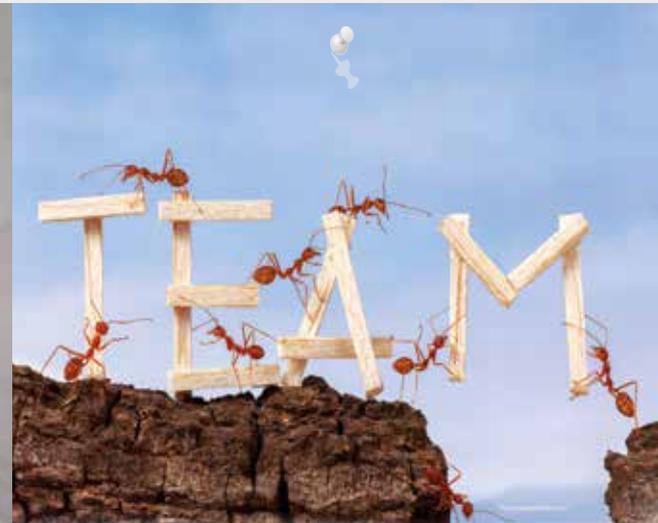
 Klausuren

 Moderation

 Seminare

 Beratung

 Sparring



NEU!

WEITERE SEMINARE

Betriebsrat – Next Generation

Der Mitbestimmungsweltraum – unendliche Weiten

Die Mitbestimmung, unendliche Weiten. Wir schreiben das Jahr 2026. Wir sind mit einer neuen Crew vier Jahre lang unterwegs, um die Mitbestimmung zu erforschen und neue Möglichkeiten der Umsetzung zu entdecken. Das Weltraumschiff tritt seine neue Mission an. Damit wir weiterhin auf erfolgreicher Mission unterwegs sind, braucht unsere Crew motivierte KollegInnen die bereit sind, gemeinsam im Team die betriebliche Mitbestimmung zu erkunden und umzusetzen. Wer wird zukünftig mitfliegen? Wie gewinnen wir die Besten? Welche Aufgaben erwarten uns auf der Mission von 2026 bis 2030? Fragen über Fragen.

Mit diesen Themen werden wir die Antworten zu diesen Fragen aufzeigen:

- Unsere Erfolge in den letzten vier Jahren
- Strategische Ausrichtung der Betriebsratsarbeit
- Wie stellen wir uns personell und inhaltlich für die nächsten Wahlen auf?
- Die Richtigen finden, ermutigen und begeistern
- Gezielte Maßnahmen zur Ansprache von KandidatInnen
- Transfer in die Betriebsratspraxis

Nutzen für Ihre Betriebsratsarbeit:

- Sie feiern Ihre Erfolge und richten Ihre Betriebsratsarbeit strategisch aus
- Sie begeistern KollegInnen für die Mitarbeit im Betriebsrat
- Sie haben Spaß an Ihrer Betriebsratsarbeit

Referent

Rudolf Reitter gestaltet Seminare, Workshops und Beratungen für Betriebsräte, Arbeitgeber und Gewerkschaften. Dabei bringt er Menschen zusammen und vermittelt zwischen den jeweiligen Perspektiven. Sein Ansatz: Transparenz schafft Vertrauen und Vertrauen bildet die Grundlage für Erfolg. Seine Trainings sind strukturiert und zielgerichtet – mit einer Portion Spaß.

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder

30.09.–02.10.2025

Seminar-Nr. 92549

Öhringen

Hotelkosten¹ € 592,50Seminargebühr² € 900,00

Das Seminar findet in Kleingruppen mit maximal 15 TeilnehmerInnen statt.



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG

¹inkl. MwSt. ²zzgl. MwSt.

BIKO STELLT VOR

Lernen Sie die Kooperationspartner der BiKo kennen, die uns das Jahr über unterstützen und mit denen wir in unterschiedlicher Weise zusammenarbeiten.

Hotel Schönbuch GmbH

Lichtensteinstraße 45
72124 Pliezhausen
Telefon 07127 5607-0, Fax 07127 5607-100
tagung@hotel-schoenbuch.de

www.hotel-schoenbuch.de
www.teamclou.de



Hotel Schönbuch
★★★★

ANZEIGE

GRENZENLOSE AUSSICHTEN – VERBLÜFFENDE ERLEBNISSE

Unzählige kreative Konzeptideen unseres Erlebnishotels mit herrlichem Altblick unterstützen Ihre Seminarziele. Adrenalinkick, spaßhaltige Aktionen oder eher ruhigere und kommunikative Abende – wir hören genau hin welche Veranstaltungsziele Sie planen und richten unsere Empfehlung exakt darauf aus.

Für die Planung und Durchführung gilt immer ein Motto: „Emotion sorgt für begeisterte Gäste!“ Die familiäre Atmosphäre, eine ausgezeichnete Lage, motivierte Gästebetreuer sowie gelebte Kulinarik runden unser Angebot als „Ihre Erlebnispartner“ für Tagungen ab!



NEU!**WEITERE SEMINARE****Betriebsversammlungen
lebendig gestalten**

Viermal im Jahr findet sie statt – die Betriebsversammlung. Immer öfter haben die Gremien mit einer sinkenden Anzahl an TeilnehmerInnen zu kämpfen. Aber das muss nicht sein! Wenn eine Betriebsversammlung nicht nur FÜR die Kolleginnen und Kollegen, sondern MIT ihnen lebendig gestaltet wird, dann steigt das Interesse der KollegInnen an der Teilnahme auch wieder. Wir wollen Ihnen mit diesem Seminar Tipps, Tricks und Handlungsmöglichkeiten aufzeigen, mit denen Sie als Betriebsrat genau dies schaffen – lebendige, spannende Betriebsversammlungen mit aktiver Einbindung der KollegInnen. Dies stärkt auch den Rückhalt des Betriebsrates und das Zusammengehörigkeitsgefühl.

- Rechtliche Grundlagen der Betriebsversammlung
- Neue Ideen zur Gestaltung von Betriebsversammlungen
- Aktive Einbindung der KollegInnen
- Digitale und analoge Tools zum Mitmachen
- Transfer in die Praxis

Nutzen für Ihre Betriebsratsarbeit:

- Ihre Betriebsversammlung wird lebendig und beteiligungsorientiert.
- Sie stärken Ihre Position und begeistern die KollegInnen.
- Sie entwickeln eine pfiffige Idee zur Vorstellung der KandidatInnen.

Referent

Rudolf Reitter gestaltet Seminare, Workshops und Beratungen für Betriebsräte, Arbeitgeber und Gewerkschaften. Dabei bringt er Menschen zusammen und vermittelt zwischen den jeweiligen Perspektiven. Sein Ansatz: Transparenz schafft Vertrauen und Vertrauen bildet die Grundlage für Erfolg. Seine Trainings sind strukturiert und zielgerichtet – mit einer Portion Spaß.

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder

05.11.–07.11.2025

Seminar-Nr. 92555

Kupferzell-Beltersrot

Hotelkosten¹ € 453,50Seminargebühr² € 900,00

Das Seminar findet in Kleingruppen mit maximal 15 TeilnehmerInnen statt.



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Freistellung nach § 37.6 BetrVG

¹inkl. MwSt. ²zzgl. MwSt.

Individuelle Seminare und Workshops

114 Firmeninterne Seminare

115 Zielgerichtete Aufgabenplanung im Betriebsratsgremium

117 Bildungsplanung



Foto: AdobeStock, Prostock-studio

Infos und Hinweise

Betriebsrat

Jugend- und Auszubildendenvertretung

Schwerbehindertenvertretung

Entgelt

Tarif- und Arbeitsrecht

Wirtschaft

Gesundheit und Arbeitsschutz

Weitere Seminare

Individuelle Seminare und Workshops

Anhang

Ort

Das Seminar kann in Ihren eigenen Räumen stattfinden, oder, ganz nach Wunsch, in einem Tagungshotel. Die komplette Organisation wird von uns übernommen.

ReferentInnen

Je nach Seminarinhalt sind unsere ReferentInnen FachanwältInnen für Arbeitsrecht, GewerkschaftssekretärInnen, BetriebsrätInnen, IngenieurInnen sowie SozialpädagogInnen und PsychologInnen. Zu wirtschaftlichen Themen werden Betriebswirte, Kaufleute und Wirtschaftsfachleute des IMU Instituts (Institut für Medienforschung und Urbanistik) hinzugezogen.

Wollen Sie mehr zu den firmeninternen Seminaren erfahren, dann rufen Sie an unter Telefon 07141 488778-1 oder schicken Sie uns eine E-Mail an info@biko-lb.de.

INDIVIDUELLE SEMINARE UND WORKSHOPS

Firmeninterne Seminare

Maßgeschneidertes Fach- und Spezialwissen abgestimmt auf Ihre aktuellen betrieblichen Anforderungen

Als Betriebsratsgremium werden Sie vor die Aufgabe gestellt, schnell und kompetent die Interessen der Beschäftigten durchzusetzen. Um handlungs- und beschlussfähig zu sein und optimale Betriebsratsarbeit leisten zu können ist eine einheitliche Vorgehensweise nötig. Um Sie als Gremium bei diesen komplexen Aufgaben zu unterstützen, bieten wir Ihnen firmeninterne Seminare an, die auf Ihre aktuelle betriebliche Situation und Ihren speziellen Informationsbedarf abgestimmt sind. Ziel dieser firmeninternen Seminare ist die gemeinsame Wissensbasis aller Betriebsratsmitglieder, zugeschnitten auf Ihre innerbetrieblichen, aktuellen Anforderungen. Die Seminare werden maßgeschneidert nach Ihren Anforderungen entwickelt. Sie legen in Stichworten fest, was Sie wann, wie lange und mit welchen Themen benötigen. Je nach Inhalt verpflichten wir qualifizierte FachreferentInnen und SpezialistInnen mit praxisnahem Wissen.

Besonders nachgefragte Themen waren in den letzten Jahren unter anderem:

„Sicherung und Durchsetzung der Rechte des Betriebsrates (Einigungsstelle und Beschlussverfahren)“ und „Betriebsänderung, Interessenausgleich und Sozialplan“.

Die Vorteile liegen auf der Hand: Kurzfristige Reaktion auf aktuelle Fragen, gezielte Erarbeitung von betriebsspezifischen Lösungsvorschlägen und Ihr Einfluss auf Termin, Ort und Inhalt.

Unsere Leistungen

Erstellen eines individuellen Seminarplans inkl. Unterlagen, Erarbeiten der Inhalte nach Ihren Wünschen, Verpflichten der entsprechenden FachreferentInnen, Organisation und Abwicklung des Seminars.

Zielgerichtete Aufgabenplanung im Betriebsratsgremium

Workshop

In Zusammenarbeit mit dem IMU Institut haben wir einen Workshop entwickelt, der Sie gezielt auf die anstehenden Aufgaben vorbereitet. Mit Unterstützung formulieren Sie Ziele, legen Schwerpunkte fest und strukturieren Ihre Arbeit.

Unser zweitägiger Workshop richtet sich an Betriebsratsgremien, die ihre zukünftige Arbeit gemeinsam planen wollen. Im Rahmen eines Workshops werden Ziele entwickelt und Aufgaben individuell auf Ihre Bedürfnisse und Belange festgelegt. Das Tagungshotel wählen Sie!

Folgende Fragen stehen im Mittelpunkt

- Was haben wir in der Vergangenheit geleistet?
- Welche Erfolge und Misserfolge haben wir erzielt?
- Was waren unsere Stärken, was unsere Schwächen?
- Vor welchen Anforderungen steht der Betriebsrat?
- Welche Ziele und Prioritäten wollen wir uns setzen?
- Wie wollen wir uns als Team organisieren?
- Welche Ausschüsse oder Projektgruppen brauchen wir?
- Wer kann welche Aufgaben übernehmen?
- Welchen Weiterbildungsbedarf haben wir?
- Wie gehen wir miteinander um?
- Wie können wir unsere Stärken ausbauen und unsere Schwächen vermindern?

Zur Vorbereitung der Veranstaltung findet im Betriebsratsgremium eine Besprechung mit der Referentin/dem Referenten statt. Der Workshop endet mit einer konkreten überprüfbaren Aufgabenplanung des Betriebsrates. Die Arbeitsergebnisse werden dokumentiert und dem Betriebsratsgremium übergeben. Zum Controlling der Arbeitsplanung und der Arbeitsergebnisse bieten wir Unterstützung an. Diese wird separat vereinbart.

ZIELGRUPPE Betriebsratsgremium

Ort
Das Tagungshotel wählen Sie.

ReferentInnen
IMU Institut, Stuttgart

Der zweitägige Workshop wird als firmeninterne Betriebsratsschulung nach § 37.6 BetrVG angeboten. Das Angebot schließt die betriebsbezogene Vorbereitung und die Nachbereitung/ Dokumentation ein. Die Kosten teilen wir Ihnen auf Anfrage mit.

Wollen Sie mehr zu den firmeninternen Seminaren erfahren, dann rufen Sie an unter Telefon 07141 488778-1 oder schicken Sie uns eine E-Mail an info@biko-lb.de.



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

BIKO STELLT VOR

Lernen Sie die Kooperationspartner der BiKo kennen, die uns das Jahr über unterstützen und mit denen wir in unterschiedlicher Weise zusammenarbeiten.

Landhotel Beck Familie Pisani

Goldbacher Straße 11
74635 Kupferzell-Beltersrot
Telefon 07944 9170-0
Fax 07944 9170-70
info@landhotel-beck.de



ANZEIGE

LANDHOTEL BECK – PROFESSIONELLES TAGEN OHNE STRESS UND HEKTIK

Unser persönlich geführtes 3-Sterne Superior Tagungshotel in Hohenlohe bietet Ihnen großzügige und variable Tagungs- und Besprechungsräume mit Tageslicht am Rande der Natur.

Modernste Tagungstechnik in überwiegend vollklimatisierten Räumen stehen Ihnen während Ihrem Aufenthalt zur Verfügung. Angrenzend finden Sie eine Parkanlage mit großzügiger Terrasse zur Entspannung während der Seminarzeiten. Zur Entspannung können die Tagungsteilnehmer unsere Sauna und unser Dampfbad abendlich nutzen. Unsere Gäste finden im großzügigen Restaurant ein reichhaltiges Angebot an mediterranen und Hohenloher Spezialitäten. Runden Sie den Abend mit einem Getränk an unserer Hotelbar ab. Die Familie Pisani mit Team freut sich Sie während des gesamten Aufenthalts zu betreuen und zu verwöhnen.



INDIVIDUELLE SEMINARE UND WORKSHOPS

Bildungsplanung

Weiterbildung nach Plan. Für mehr Erfolg und Wirkung.

Als Betriebsrat müssen Sie die Interessen der Beschäftigten wirksam vertreten können. Sie müssen Gesetze und Tarifverträge kennen, Zusammenhänge verstehen, gemeinsam Ideen und Strategien entwickeln, die Beschäftigten beteiligen, verhandeln, Vereinbarungen treffen, sich mit anderen BetriebsrätInnen vernetzen und vieles mehr.

Gemeinsam mit Ihnen entwickeln wir einen Qualifizierungsplan für das Gremium, der genau auf Ihre Belange abgestimmt ist. Dabei werden Aufgaben und Zuständigkeiten, Erfahrungen und Kenntnisse sowie persönliche Interessen und Bedürfnisse berücksichtigt. Jedes Betriebsratsmitglied erhält einen individuellen Qualifizierungswegweiser.

Sie müssen kurz gesagt fachlich, methodisch und sozial kompetent sein. Voraussetzung dafür ist Ihre eigene Motivation und Ihr permanentes Engagement. Weiter braucht es eine fundierte Ausbildung und ständige Weiterbildung. Das sollten Sie nicht dem Zufall überlassen.

Die Vorteile der Bildungsplanung

- Die Qualifizierung der BetriebsrätInnen wird nicht dem Zufall überlassen
- Gemeinsam entwickelte Grundsätze klären Erwartungen und Erforderlichkeiten
- Kenntnisse der rechtlichen Grundlagen geben Sicherheit im Verfahren mit dem Arbeitgeber
- Jedes Betriebsratsmitglied kennt die Voraussetzungen für die Seminarteilnahme
- Planung gibt Sicherheit und Verlässlichkeit für die KollegInnen am Arbeitsplatz, für das Gremium und für das Privatleben
- Die Betriebsratsmitglieder werden gezielt in ihren jeweiligen Verantwortungsbereichen (Entgelt, Ausbildung, Arbeitssicherheit, Wirtschaftsausschuss ...) qualifiziert

Unser (kostenloses) Angebot an Sie Nach einem Vorgespräch und der Zusammenstellung der erforderlichen Daten, wird die Beratung im Rahmen einer Betriebsratssitzung (Dauer 2–3 Stunden) durchgeführt. Die Planung wird im Anschluss erstellt. Die Freistellung erfolgt gem. §§ 37.6 und 40 BetrVG.

Bei Fragen sowie weiteren Informationen rund um die Bildungsplanung und –beratung können Sie sich gerne an das BiKo Team unter Telefon 07141 488778-0 oder per E-Mail info@biko-lb.de wenden.



Unter www.biko-lb.de, auf Facebook oder Instagram erhalten Sie aktuelle Hinweise rund um die Seminare.

Anhang

120 Hotels und Tagungsstätten





Foto: AdobeStock, Pixel-Shot

Infos und Hinweise

Betriebsrat

Jugend- und Auszubildendenvertretung

Schwerbehindertenvertretung

Entgelt

Tarif- und Arbeitsrecht

Wirtschaft

Gesundheit und Arbeitsschutz

Weitere Seminare

Individuelle Seminare und Workshops

Anhang

Hotels und Tagungsstätten

Best Western Plus

Hotel Am Schlossberg
Europastr. 13, 72622 Nürtingen
Telefon 07022 704-0, hotel-am-schlossberg.de

Best Western Premier

Parkhotel Bad Mergentheim
Lothar-Daiker-Str. 6, 97980 Bad Mergentheim
Telefon 07931 539-0, parkhotel-mergentheim.de

Cityhotel Fortuna

Am Echazufer 22, 72764 Reutlingen
Telefon 07121 924-0, city-hotel-reutlingen.de

Danner's Hotel Löwen

Hauptstr. 91, 72175 Dornhan-Marschalkenzimmern
Telefon 07455 9395-0, danners-loewen.de

Gewerkschaftshaus Esslingen

Julius-Motteler-Str. 12, 73728 Esslingen
Telefon 0711 931805-0, esslingen.igm.de

Gewerkschaftshaus Heilbronn-Neckarsulm

Salinenstr. 9, 74172 Neckarsulm
Telefon 07132 9381-0, neckarsulm.igm.de

Gewerkschaftshaus Waiblingen

Fronackerstr. 60, 71332 Waiblingen
Telefon 07151 9526-0, waiblingen.igm.de

Haus der Gewerkschaften

Schlichtweg 4, 74523 Schwäbisch Hall
Telefon 0791 95028-0, schwaebisch-hall.igm.de

Hotel Aramis

Siedlerstr. 40-44, 71126 Gäufelden-Nebringen
Telefon 07032 781-0, aramis.de

Hotel & Restaurant Sonne

Heilbronner Str. 70,
73635 Rudersberg-Schlechtbach
Telefon 07183 30592-0, sonne-rudersberg.de

Hotel Schönbuch

Lichtensteinstr. 45, 72124 Pliezhausen
Telefon 07127 975-0, hotel-schoenbuch.de

Hotel Therme Bad Teinach

Otto-Neidhart-Allee 5, 75385 Bad Teinach
Telefon 07053 29-0, hotel-therme-teinach.de

IG Metall Bildungszentrum Bad Orb

Würzburger Str. 51, 63619 Bad Orb
Telefon 06052 89-0, lohr-bad-orb.igmetall.de

IG Metall Bildungszentrum Lohr

Willi-Bleicher-Str. 1, 97816 Lohr am Main
Telefon 09352 506-0, lohr-bad-orb.igmetall.de

IG Metall Reutlingen Versammlungsraum

Gustav-Werner-Str. 25, 72762 Reutlingen
Telefon 07121 9282-0, reutlingen.igm.de

Insel-Hotel

Willy-Mayer-Brücke, 74072 Heilbronn
Telefon 07131 630-0, insel-hotel.de

Karl-Kloß-Jugendbildungsstätte

Am Sportpark 2, 70469 Stuttgart-Feuerbach
Telefon 0711 2585499-10, kkj-stuttgart.de

Landhotel Beck

Goldbacher Str. 11, 74635 Kupferzell-Beltersrot
Telefon 07944 9170-0, landhotel-beck.de

Landhotel Rössle

Ortsstr. 22, 74597 Stimpfach-Rechenberg
Telefon 07967 9004-0, roessle-rechenberg.de

SSB-Waldaupark

Friedrich-Strobel-Weg 4-6
70597 Stuttgart-Degerloch
Telefon 0711 7885-4511, waldaupark.de

ver.di Bildungszentrum Mosbach

Am Wasserturm 1-3, 74821 Mosbach
Telefon 06261 942-0, bst-mosbach.verdi.de

Waldhotel Raitelberg

Schönblickstr. 39, 71543 Wüstenrot
Telefon 07945 930-0, raitelberg.de

Württembergischer Hof

Karlsvorstadt 4, 74613 Öhringen
Telefon 07941 9200-0, wuerttemberger-hof.de

**Schnell und unkompliziert
unter www.biko-lb.de anmelden!**





BildungsKooperation
Regionen Stuttgart und
Heilbronn-Franken e.V.

Schillerstraße 12
71638 Ludwigsburg

Telefon 07141 488778-0

Telefax 07141 488778-7

info@biko-lb.de

www.biko-lb.de